

Zur Kenntnis der Cantharidae (Col.) der Antillen. 2. Beitrag

Autor(en): **Wittmer, W.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **41 (1991)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **22.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1043071>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zur Kenntnis der Cantharidae (Col.) der Antillen (2. Beitrag)

W. WITTMER

Naturhistorisches Museum, CH-4001 Basel, Schweiz.

Abstract

To the knowledge of the Cantharidae (Col.) of the Antilles (2nd contribution) — The following species new to science are described : *Silis triangulifera*, *S. acutispina*, *S. gracilispina*, *S. debililimbata*, *S. argenteosetosa*, *S. nigrina*, *S. flavolobata*, *S. tricolorata*, *S. flavofemorata*, *S.* (Subgen. *Hapalocrosilis*) *flexilobata*, *S.* (H.) *parallelilobata*, *S.* (H.) *rufithorax*, *Caccodes malthiniformis*, *C. rugiceps*, *C. bimaculatus*, *C. dominicanus*, *C. singularis*. Further information is given on *Silis dominicana* WITTMER ; *Hapalocrosilis* PIC is confirmed as a subgenus of *Silis* ; *Silis violaceotincta* WITTMER and *S. haitiana* WITTMER are transferred to the subgen. *Hapalocrosilis*.

Unter dem Material, das ich während der letzten Jahre von den Antillen erhielt, befanden sich zahlreiche neue Arten, die nachfolgend beschrieben werden. Das Material verdanke ich folgenden Museen oder Sammlern (gleichzeitig auch Liste der verwendeten Abkürzungen) :

- AMNH = American Museum of Natural History, New York
 MCZ = Museum of Comparative Zoology, Cambridge
 NHMB = Naturhistorisches Museum Basel, Ausbeute J. & S. KLAPPERICH von der Dominik. Republik
 NMNH = National Museum of Natural History, Washington M. A. IVIE, T. K. PHILIPS, K. A. JOHNSON (Montana State University, Bozeman)

Silis dominicana WITTMER

Abb. 1-3

Silis dominicana WITTMER, 1954/55, Mitt. Münchner Ent. Ges. 44/45 : 270, Abb. 4.

Diese Art wurde von mir nach einem Exemplar beschrieben, das in der Calif. Ac. Sc., San Francisco, aufbewahrt wird. In der reichen Ausbeute, die wir von der Dominikanischen Republik von J. KLAPPERICH erhalten haben, befand sich eine grössere Serie von folgendem Fundort : Colonia, 1000 m, 25.IV., 26.VI.1971, 30.I., 26.II., 10.III., 16.III., 27.III., 4.IV., 14.IV., 21.IV., 1.V., 6.V., 15.V., 19.V., 10.VI., 21.VI.,

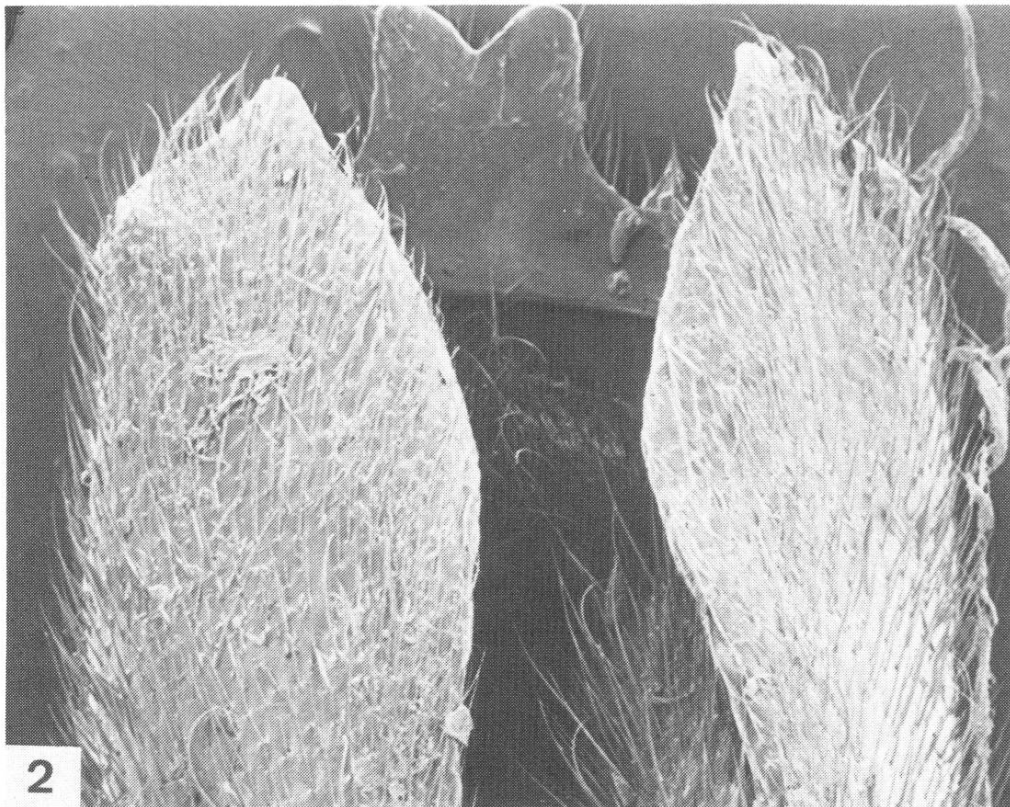
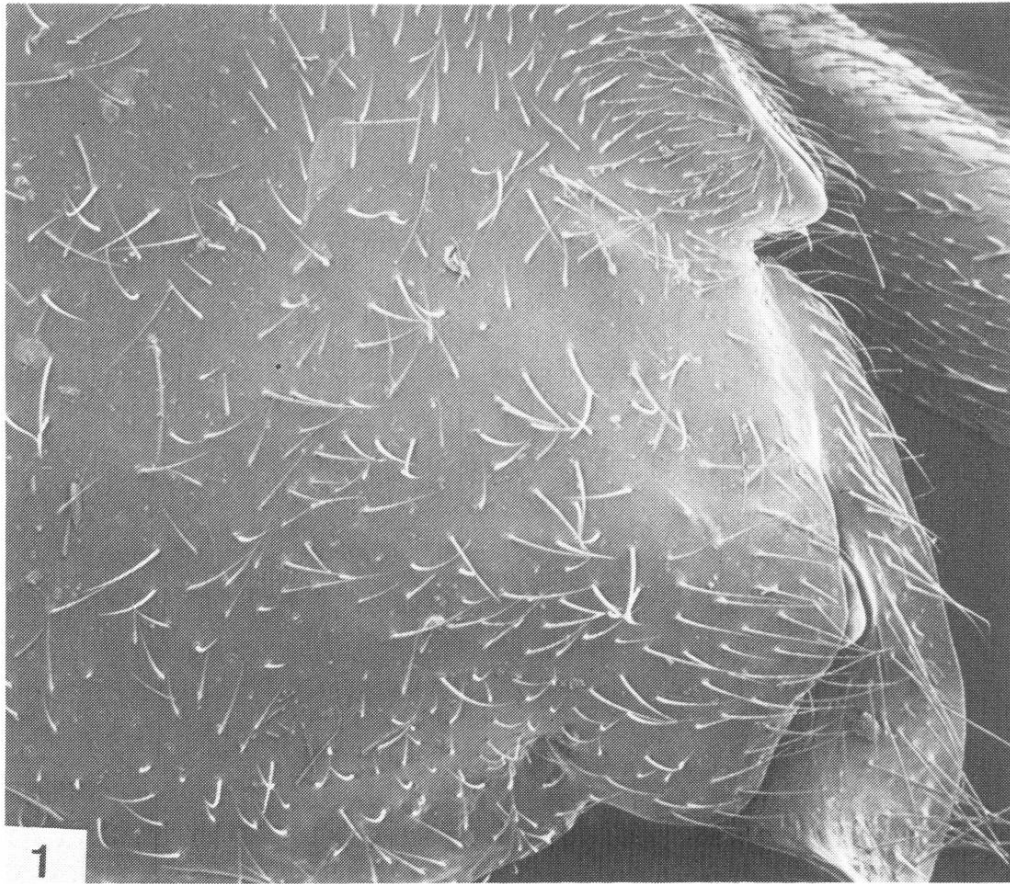


Abb. 1-2. *Silis dominicana* WITTMER, ♂ : 1, Hälfte des Halsschildes, 65×. 2, letzte Abdominalsegmente, 70×.

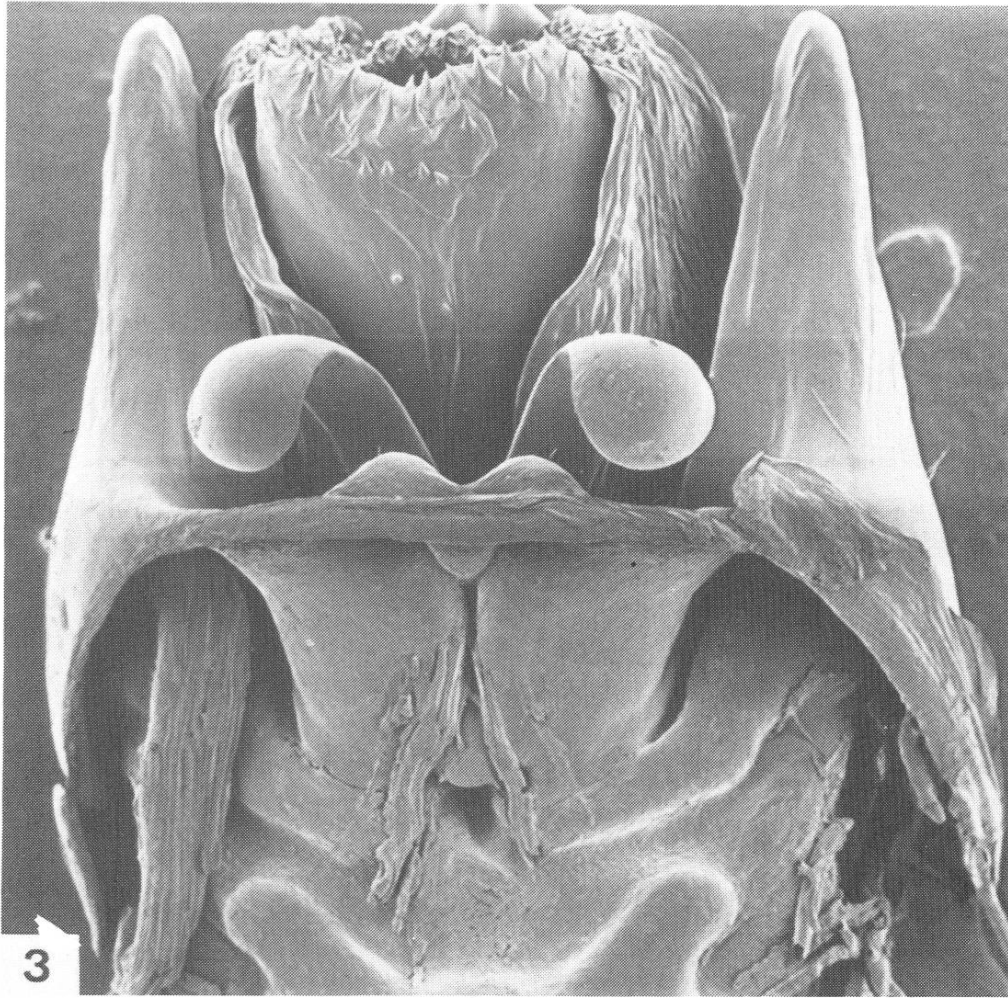


Abb. 3. *Silis dominicana* WITTMER, ♂, Kopulationsapparat, 75×.

12.VIII., 1.IX.1972, 10.II., 10.III., 9.IX., 30.X.1973 und 1.V.1974, J. & S. KLAPPERICH im NHMB; Constanza, 1250 m, 7.VII.1972, J. & S. KLAPPERICH, 1 ♂, NHMB; Haiti: Kenskoff, near Port au Prince, 4/6000 ft., 2.XI.-11.XI.1934, DARLINGTON, 4 Ex. MCZ, 2 Ex. NHMB.

Die hier wiedergegebenen Aufnahmen stammen von einem Exemplar von Colonia: Abb. 1 Hälfte des Halsschildes, 65 ×; Abb. 2 letzte Abdominalsegmente, 70 ×; Abb. 3 Kopulationsapparat, 75 ×. Bei den Abdominalsegmenten ist das letzte Tergit besonders ausgebildet, es steht in der Mitte lamellenartig vor, die Spitze ist ausgerandet.

Die Färbung von *S. dominicana* ist etwas variabel, Exemplare mit gelbem Kopf sind eher selten, meistens ist die Stirne bis zu ca. der Mitte der Augen angedunkelt; die Beine sind durchwegs einfarbig schwarz, während beim Holotypus die Basis der Vorderschenkel gelb gefärbt ist. Bei den Exemplaren Kenskoff und Constanza sind alle Schenkel gelb.

Silis triangulifera n. sp.

Abb. 4-6

♂. Kopf schwarz, vor den Fühlerwurzeln manchmal leicht aufgehellt ; Fühler dunkel, Glied 1 mehr oder weniger aufgehellt ; Halsschild, Schildchen und Vorderbrust gelb ; Flügeldecken schwarz ; Schenkel gelb, nur auf den Knien schmal dunkel, Tibien und Tarsen dunkel.

Kopf mit den halbkugelförmigen Augen schmaler als der Halsschild ; Abstand der Fühlerwurzeln nicht ganz halb so gross wie das Fühlerglied 3 lang ist ; Durchmesser der Augen doppelt so gross wie das Fühlerglied 3 lang ist ; Stirne zwischen den Augen stark eingedrückt, Oberfläche glatt. Fühler schlank, so lang wie die Flügeldecken, Glieder gegen die Spitze nur ganz schwach verbreitert ; Glied 3 $2\frac{1}{2}$ mal länger als 2, 4 um $\frac{1}{3}$ länger als 3. Halsschild (Abb. 4) breiter als lang ; Vorderrand stark gerundet, mit den Vorderecken verrundet ; Seiten vorne etwas vorstehend, ungefähr in der Mitte im rechten Winkel nach innen abgestutzt, nach hinten ein weiterer Fortsatz, der dreieckig ausgehöhlt ist, in eine scharfe Spitze ausläuft und nach vorne gerundet heraussteht ; basal, neben den Basalecken nochmals eingeschnitten ; Oberfläche glatt, vereinzelte undeutliche Punkte sichtbar. Flügeldecken nach hinten leicht erweitert, schwach körnig gewirkt, auf der basalen Hälfte ein paar undeutliche Punkte sichtbar. Letzte Abdominalsegmente ventral, Abb. 5. Kopulationsapparat, Abb. 6.

♀. Wie das ♂ gefärbt. Augen kleiner ; Fühler kürzer ; Halsschild einfach mit fast parallelen Seiten.

Länge : 5.5 mm.

Fundort : Dominik. Republik : ca. 5 km S Constanza (Prov. La Vega), 1250 m, 31.VIII.1988, at light in pine-guava forest, M. A. IVIE, T. K. PHILIPS, K. A. JOHNSON, Holotypus und 2 Paratypen NHMB, 2 Paratypen NMNH.

Eine durch die Form des Halsschildes sehr charakterisierte Art, die neben *S. dominicana* WITTMER zu stellen ist.

Silis acutispina n. sp.

Abb. 7

♂. Kopf und Halsschild orange ; Maxillarpalpen schwärzlich ; Fühler, ausgenommen das Fühlerglied 1, das aufgehellt ist, Schildchen, Unterseite und Beine schwarz ; Flügeldecken violett.

Kopf mit den Augen viel schmaler als der Halsschild ; Fühlerglieder 2 und 3 doppelt so lang wie der Durchmesser der Augen ; Abstand der Fühlerwurzeln ungefähr so gross wie das Fühlerglied 1 lang ist ; Stirne zwischen den Augen ziemlich flach, Oberfläche glatt, fein be-

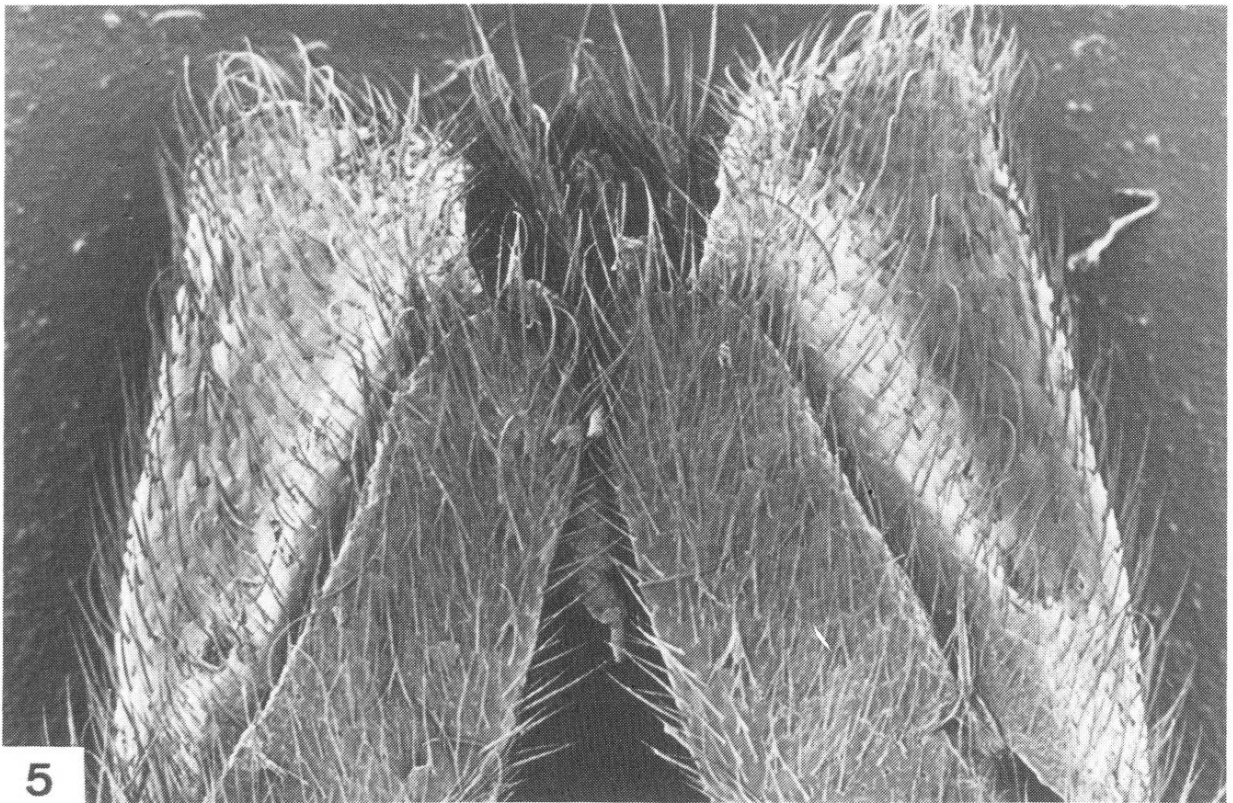
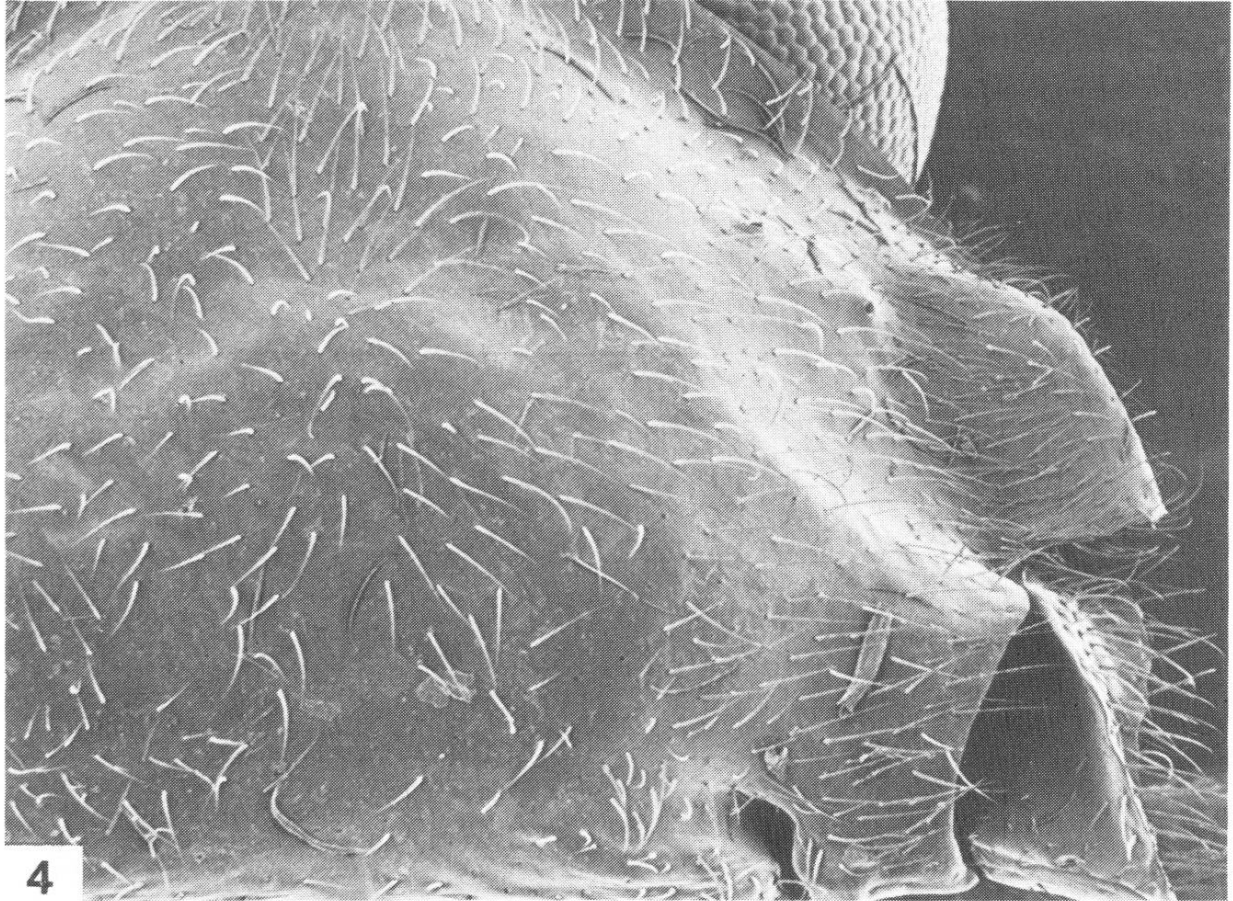


Abb. 4-5. *Silis triangulifera* n. sp. ♂ : 4, Hälfte des Halsschildes, 75×. 5, letzte Abdominalsegmente, 80×.

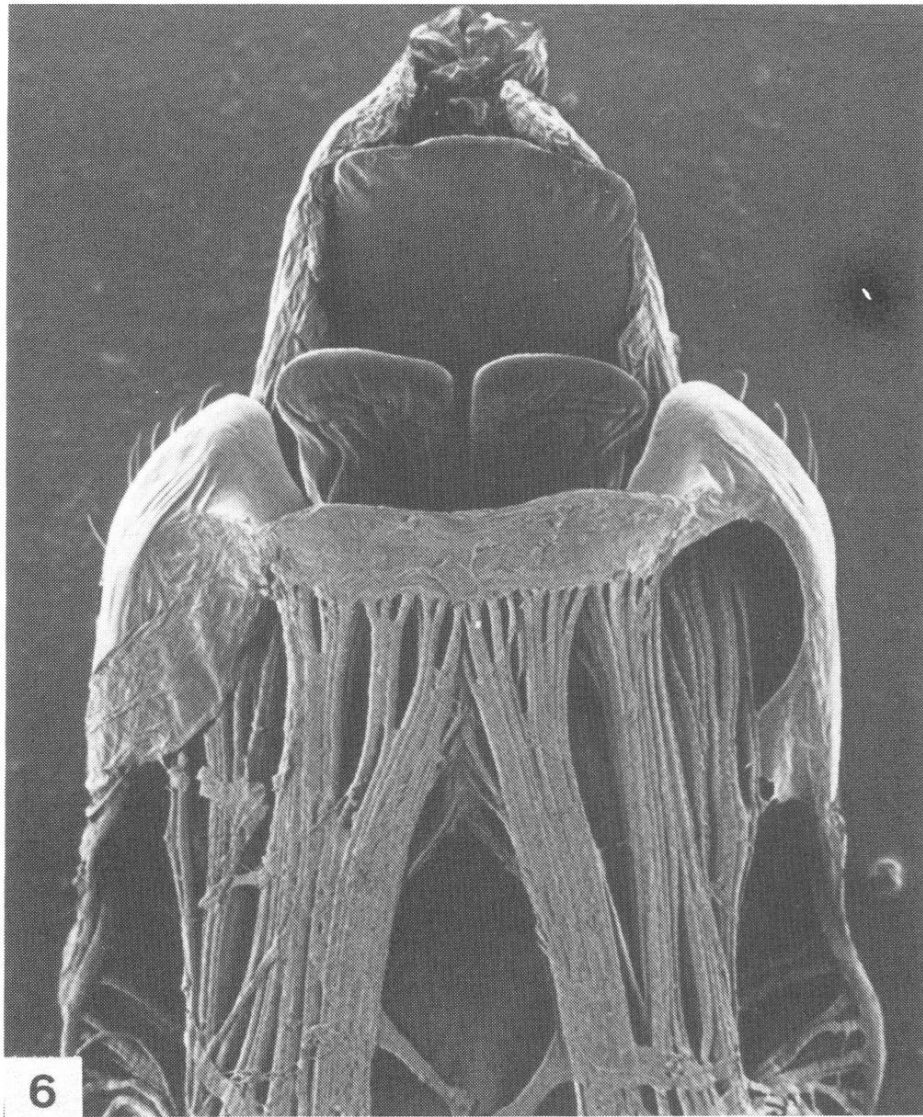


Abb. 6. *Silis triangulifera* n. sp. ♂ : Kopulationsapparat, 120×.

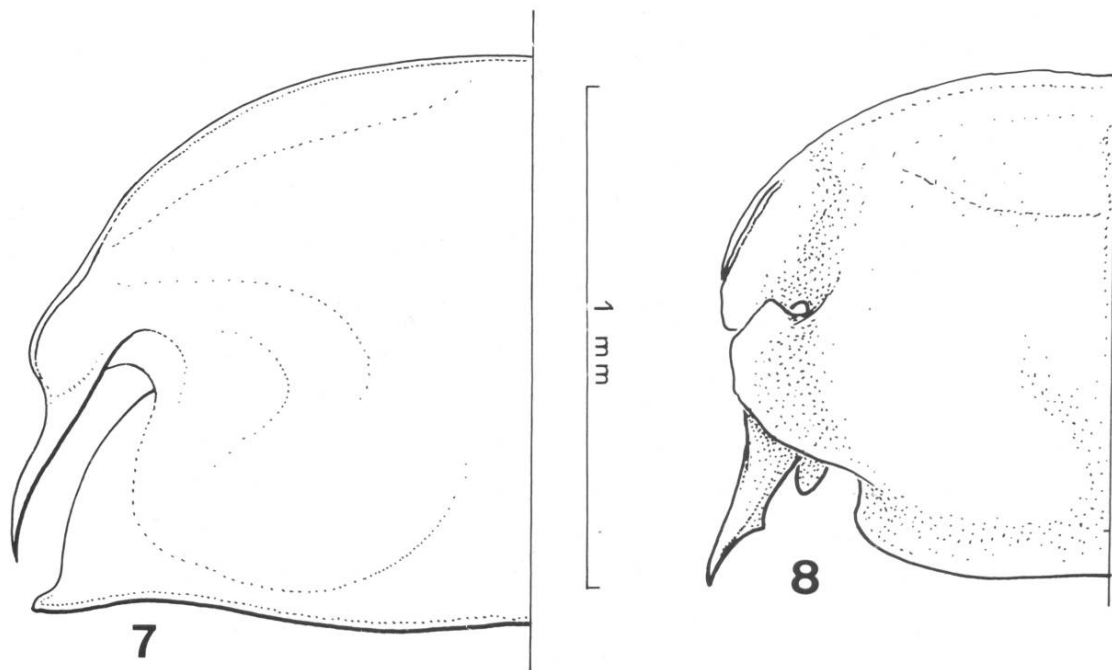


Abb. 7-8. Hälfte des Halsschildes von : 7, *Silis acutispina* n. sp. ♂. 8, *S. gracilispina* n. sp. ♂.

haart. Fühler nicht sehr lang, Glieder gegen die Spitze schwach verbreitert, 4 fast doppelt so lang wie 2, 2 etwas kürzer als 3, 9 kaum länger als 4, 10 ein wenig länger als 3, 11 so lang wie 1. Halsschild (Abb. 7) breiter als lang, an den Seiten ein tiefer Einschnitt, der neben den Basalecken beginnt und fast bis zur Mitte reicht, einen langen, schmalen, nur an der Basis leicht nach aussen verbreiterten, leicht gebogenen dornartigen Fortsatz bildet ; der gerundete Vorderrand und der Basalrand sind leicht aufgebogen ; Oberfläche glatt, unbehaart. Flügeldecken nach hinten etwas verbreitert, Seiten, beginnend hinter den Schultern bis etwas vor der Spitze aufgewölbt ; Oberfläche mit wenig deutlichen, verworrenen Punkten, dazwischen teils glatt oder leicht runzlig ; Behaarung ziemlich dicht, schwarz, aufstehend. Klauen einfach, nur die äussere Vorderklaue mit einem kurzen, stumpfen Zahn an der Basis.

Länge : ca. 5 mm.

Fundort : Dominikanische Republik : Constanza, 900-2000 m, VIII.1972, J. KLAPPERICH, Holotypus im NHMB.

In der Färbung erinnert die neue Art an *S. violaceotincta* WITTMER, mit der sie jedoch nicht verwandt ist. Sie weicht von dieser und den anderen Arten der Antillen mit metallischen Flügeldecken durch die nicht bis zur Basis gespaltene äussere Klaue der Vordertarsen, die weniger stark punktierten Flügeldecken und dem verschieden gebauten Halsschild ab.

Silis gracilispina n. sp.

Abb. 8-9

♂. Kopf und Halsschild orange ; Fühler schwarz, Fühlerglied 1 fast ganz, 2 nur teils orange ; Rest des Körpers schwarz.

Kopf mit den Augen schmaler als der Halsschild ; Abstand der Fühlerwurzeln ungefähr so gross wie das Fühlerglied 2 lang ist ; Durchmesser der Augen ein wenig grösser als das Fühlerglied 3 lang ist ; Stirne zwischen den Augen ziemlich flach ; Oberfläche zerstreut, wenig tief punktiert, zwischen den Punkten glatt. Fühler ziemlich lang, fast parallel, in zurückgelegtem Zustand überragen ca. 2 Glieder die Koxen der Hinterbeine ; Glied 2 fast halb so lang wie 3, 4 bis 10 etwas länger als 3, unter sich fast gleich lang, 11 nur wenig länger als 10. Halsschild (Abb. 8) breiter als lang, Vorderecken gerundet, Seiten etwas vor der Mitte tief eingeschnitten, dahinter ein gerundeter Fortsatz, der zur Basis eingeschnürt verengt ist, darunter ragt ein schmaler, leicht nach aussen gebogener Dorn hervor ; Oberfläche fast glatt, vereinzelte Haarpunkte sichtbar. Flügeldecken nach hinten leicht verbreitert und schwach auf-

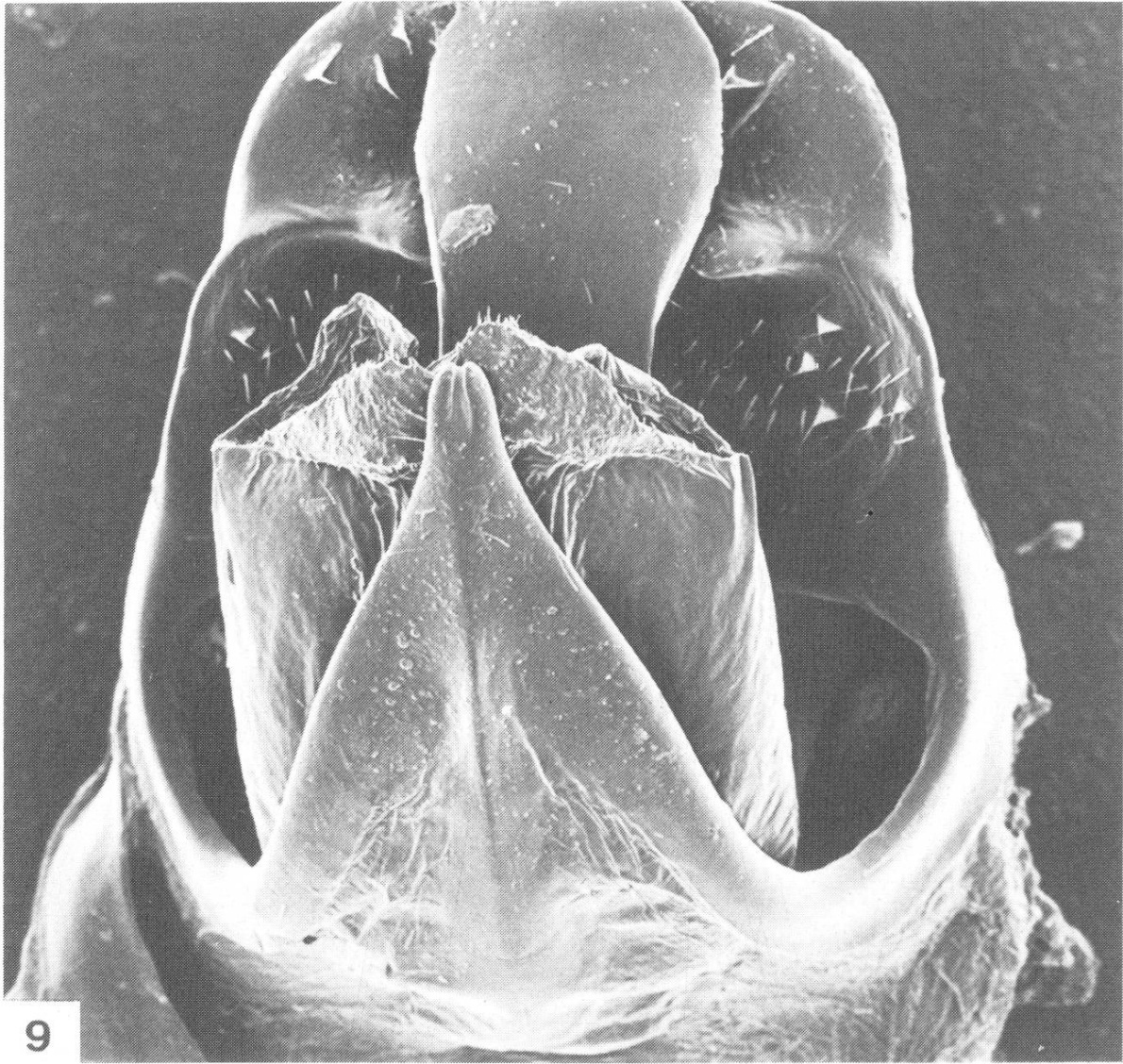


Abb. 9. Kopulationsapparat von *Silis gracilispina* n. sp. ♂, 100×.

gebogen, ziemlich stark und tief punktiert, nur wenige Punkte ineinanderfließend. Kopulationsapparat Abb. 9 von der Ventralseite: für die Aufnahme wurde der Kopulationsapparat leicht aufgestellt, wodurch das Mittelstück stark verkürzt ist; im Profil gesehen sind Mittelstück und dorsales Basalstück fast gleich lang.

Länge: 6 mm.

Fundort: Haiti: Morne Guimby, 22 km SE Fond Verrettes, ca. 2000 m, 18.VII.1973, J. & S. KLAPPERICH, Holotypus NHMB.

Diese neue Art unterscheidet sich von den übrigen von den Antillen beschriebenen leicht durch die Form des Halsschildes und Kopulationsapparates.

♂. Kopf schwarz, nur die Wangen sind leicht aufgehellt ; Halsschild schwarz, Hinterecken angedeutet kurz aufgehellt ; Schildchen, Unterseite und Beine schwarz ; Flügeldecken schwarz, Naht, Spitzen und Seiten bis unter die Schulterbeulen schmal hellbraun aufgehellt.

Kopf mit den Augen schmaler als der Halsschild ; Abstand der Fühlerwurzeln halb so gross wie das Fühlerglied 6 lang ist ; Stirne zwischen den Augen ein wenig eingedrückt ; Oberfläche fein, zerstreut punktiert, an der Stirnbasis gewirkt. Fühler schlank, ein wenig länger als die Flügeldecken, Glieder gegen die Spitze deutlich verbreitert, die ersten stärker, dann an Breite allmählich abnehmend ; Glied 3 ca. doppelt so lang wie 2, 4 bis 9 länger als 3, unter sich fast gleich lang, 10 kaum kürzer als 9, 11 länger als 9. Halsschild (Abb. 10) breiter als lang ; Vorderecken mit den Seiten fast bis zur Mitte gerundet, wo sich ein Einschnitt befindet, Rest der Seiten fast parallel, zuletzt in eine scharfe, leicht nach aussen gebogene Spitze auslaufend, neben dem basalen Teil der Seiten ein Längseinschnitt, der die Seiten ein wenig überdeckt ; Basalecken gerundet und kurz eingeschnitten ; Oberfläche teils ziemlich deutlich zerstreut punktiert, mit einer Längsrille auf der basalen Hälfte, die Basis nicht ganz erreichend. Flügeldecken nach hinten etwas verbreitert und seitlich leicht aufgebogen ; Punkte ziemlich kräftig, zerstreut, Zwischenräume glatt. Kopulationsapparat Abb. 11.

Länge : 6.5 mm.

Fundort : Haiti : Mt. La Hotte, 5-7800', 16.-17.X.1934, P. J. DARLINGTON jr., Holotypus MCZ.

Die neue Art ist neben *S. gracilispina* WITTMER zu stellen, die hier beschrieben wird, von der sie sich durch die Färbung, den verschieden gebauten Halsschild und Kopulationsapparat unterscheidet.

♂. Einfarbig schwarz, nur das letzte Tergit und Sternit sind orange ; ganzer Körper fein, kurz, nicht sehr dicht silberig behaart.

Kopf mit den Augen schmaler als der Halsschild, Abstand der Fühlerwurzeln ungefähr so gross wie das Fühlerglied 11 lang ist ; der Durchmesser der Augen entspricht ungefähr der Länge von Fühlerglied 2 ; Stirne zwischen den Augen flach ; Oberfläche grob und dicht punktiert. Fühler nicht sehr lang, ein wenig länger als die Flügeldecken, Glieder gegen die Spitze sehr schwach verbreitert, die letzten fast parallel ; Glied 3 ein wenig mehr als doppelt so lang wie 2, 3 bis 10 unter sich ungefähr

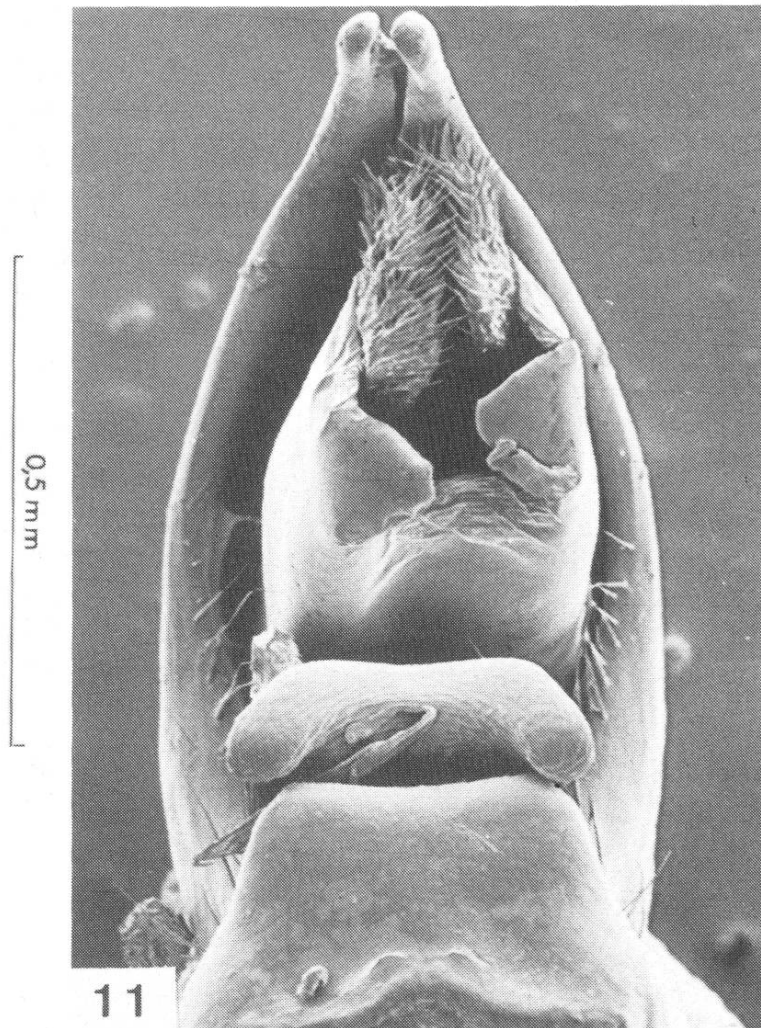
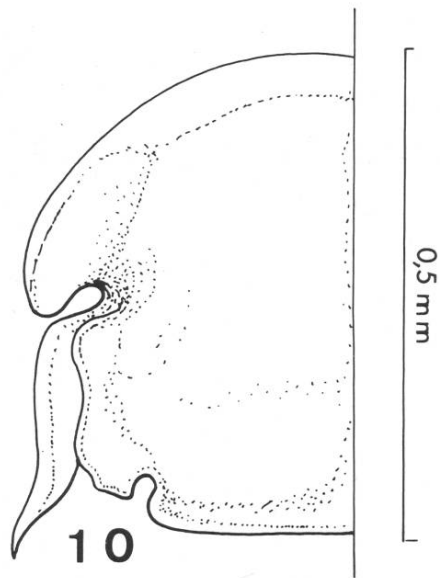


Abb. 10-11. *Silis debililimbata* n. sp. ♂ : 10, Hälfte des Halsschildes. 11, Kopulationsapparat, 140×.

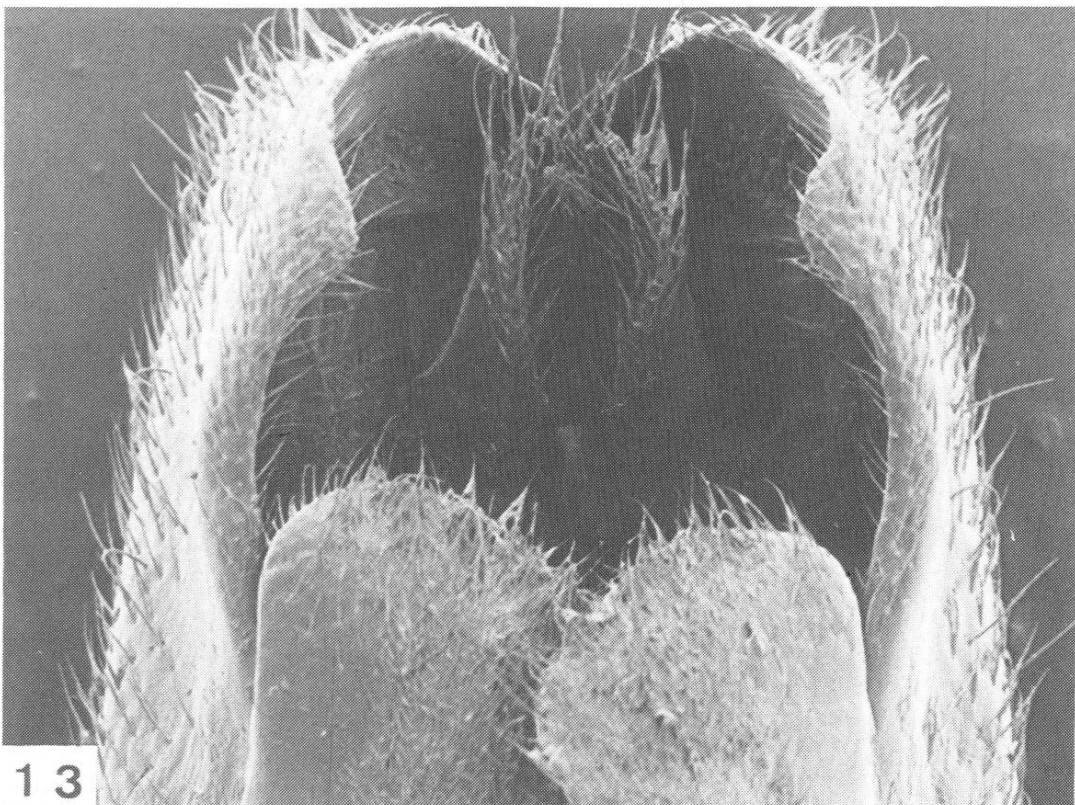
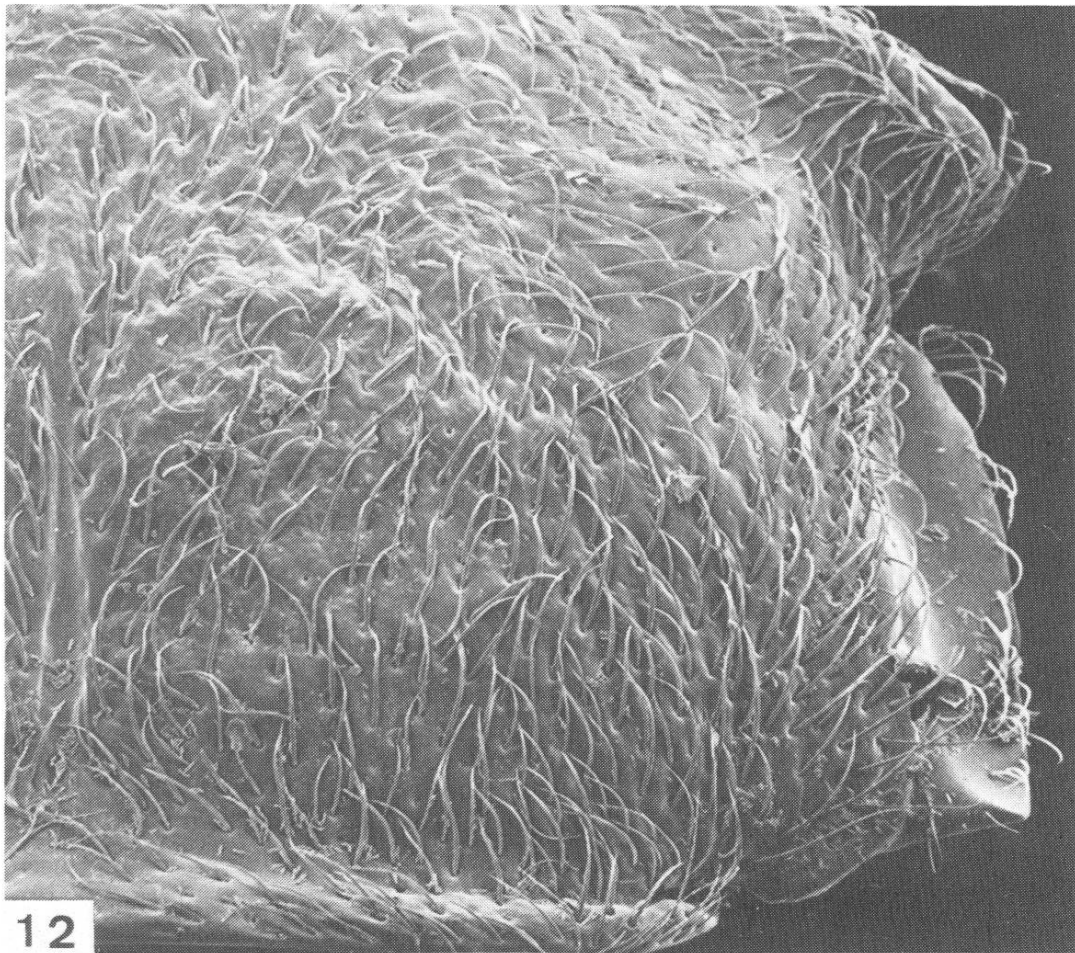


Abb. 12-13. *Silis argenteosetosa* n. sp. ♂ : 12, Halsschild, 100×. 13, letzte Abdominal-segmente, 105×.

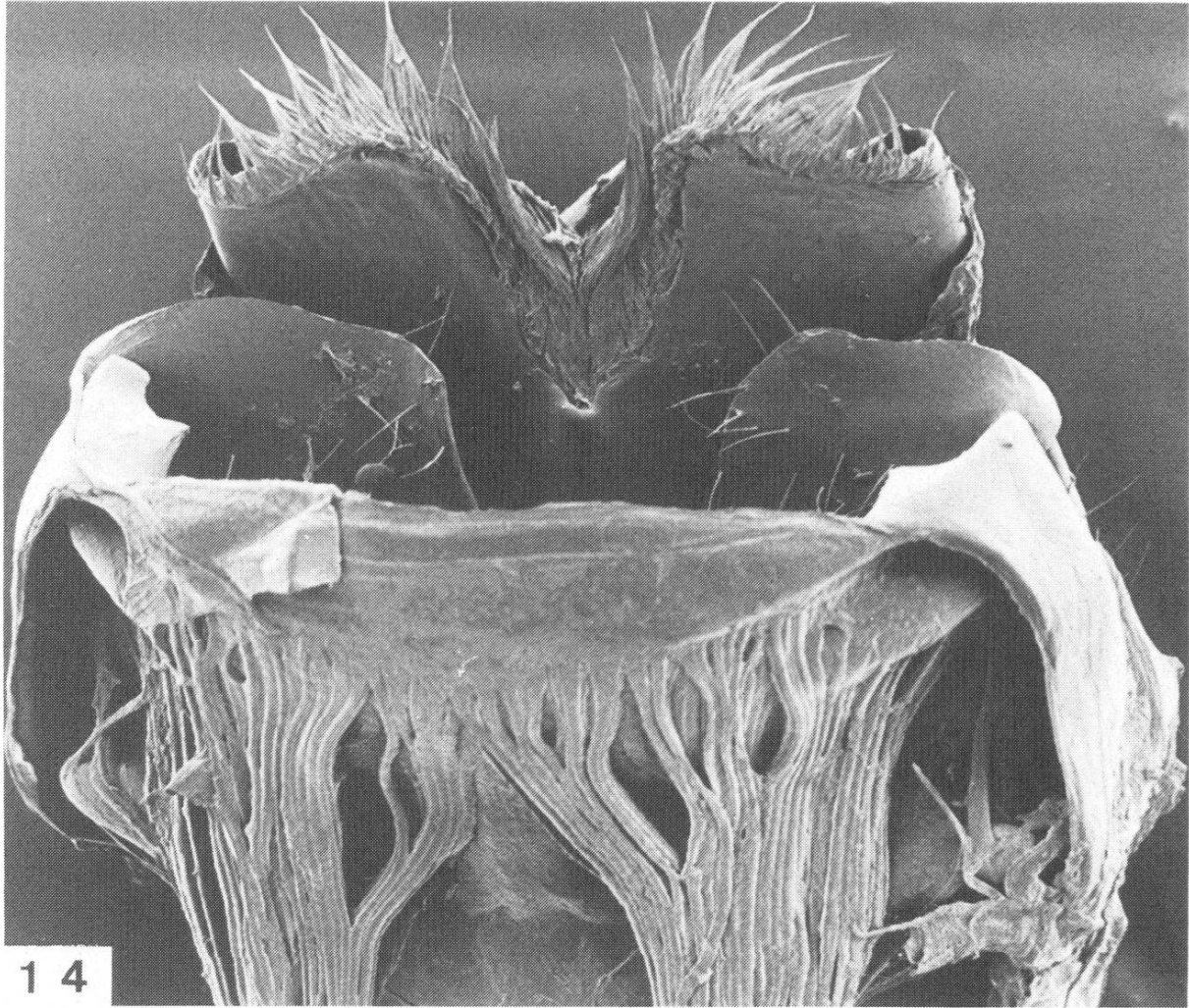


Abb. 14 : *Silis argenteosetosa* n. sp. ♂, Kopulationsapparat, 145×.

gleich lang, 11 ein wenig länger. Halsschild (Abb. 12) breiter als lang ; Vorderecken verdickt, dahinter kurz abgesetzt, Seiten zur Basis schwach gerundet, daneben längseingedrückt, dieser Teil praktisch unbehaart, Basalecken spitzwinklig kurz aufstehend ; Oberfläche zerstreut punktiert, Punkte unter der Behaarung schwer sichtbar. Flügeldecken fast parallel, sehr tief und grob punktiert, gelegentlich fließen 2 Punkte ineinander. Letzte Abdominalsegmente Abb. 13, sie sind auffällig durch das stark vergrößerte letzte Tergit. Kopulationsapparat Abb. 14.

♀. Fühler fast so lang wie beim ♂. Halsschild einfach, nur die Vorderecken sind etwas verdickt.

Länge : 4.5-5 mm.

Fundort : Dominik. Republik : Loma Vieja, S Constanza, ca. 6000', VIII. 1938, DARLINGTON, Holotypus ♂ MCZ, 1 Paratypus ♂ NHMB ; Constanza, 3-4000', VIII.1938, DARLINGTON, 1 Paratypus ♀ MCZ.

Eine weitere Art aus der Gruppe *S. nigrina* WITTMER, die sich anhand des Baues von Halsschild und Kopulationsapparat leicht unterscheiden lässt.

Silis nigrina n. sp.

Abb. 15-18

♂ ♀. Einfarbig schwarz.

♂. Kopf mit den Augen schmaler als der Halsschild : Abstand der Fühlerwurzeln doppelt so gross wie das Fühlerglied 2 lang ist ; Durchmesser der Augen so gross wie das Fühlerglied 10 lang ist ; Stirne zwischen den Augen flach, Oberfläche fein chagriniert, zerstreute Punkte kaum angedeutet. Fühler um ca. 10% kürzer als die Flügeldecken, Glieder gegen die Spitze schwach verbreitert, Glied 3 fast dreimal so lang wie 2, 4 nur wenig länger als 3, 10 so lang wie 4. Halsschild (Abb. 15) breiter als lang, Vorderecken gerundet, Seiten anschliessend kurz verdickt und dann kurz eingeschnitten, dann gegen die Basis ge-

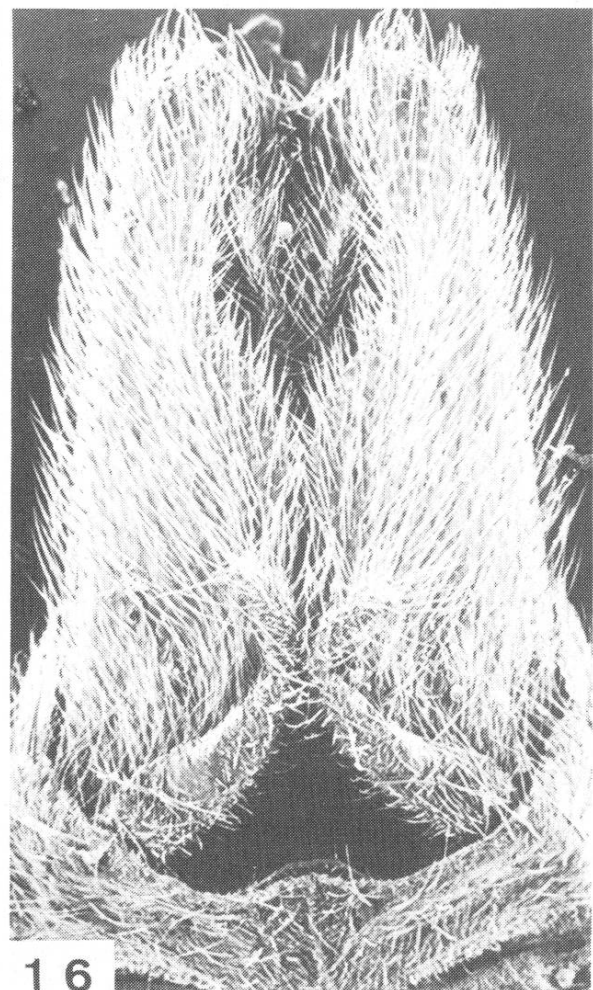


Abb. 15-16. *Silis nigrina* n. sp. ♂ : 15, Halsschild, 55 \times . 16, letzte Abdominalsegmente ventral, 70 \times .

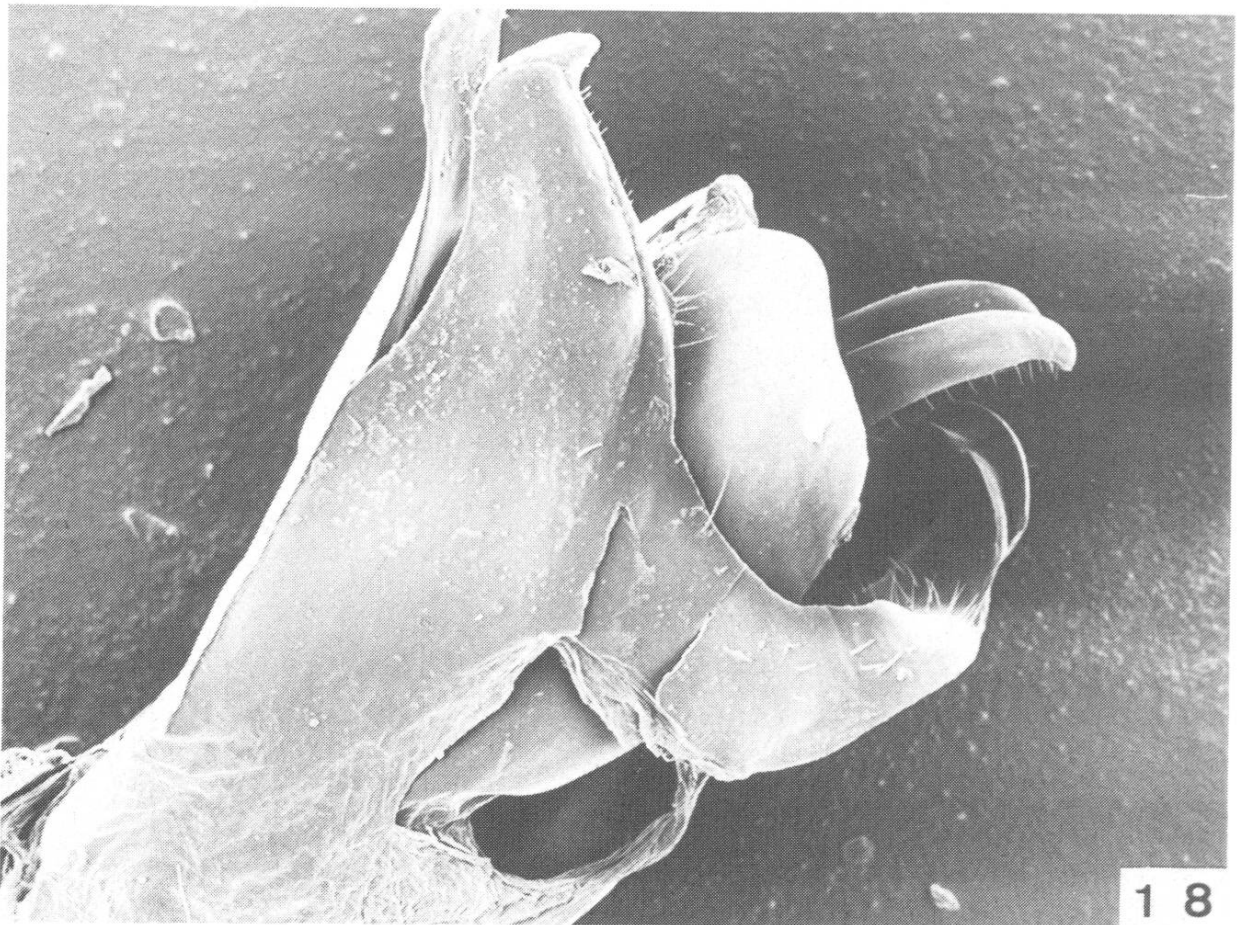


Abb. 17-18. *Silis nigrina* n. sp. ♂: 17, letzte Abdominalsegmente seitlich, 90 \times .
18, Kopulationsapparat seitlich, 115 \times .

rundet und in einen leicht nach aussen gerichteten Fortsatz auslaufend, dessen Spitze gerundet ist, an der Basis daneben eingeschnitten mit einem gerundeten Lappen, der nach vorne als Eindruck bis zur Verdickung an den Vorderecken reicht, Oberfläche uneben, teils mehr oder weniger stark gerunzelt, stellenweise sind Punkte vorhanden. Flügeldecken nach hinten schwach erweitert, mehr oder weniger grob gerunzelt, manchmal sind auch grobe Punkte vorhanden. Letzte Abdominalsegmente Abb. 16 ventral. Abb. 17 seitlich. Kopulationsapparat Abb. 18, von der Seite.

♀. Augen ein wenig kleiner ; Fühler kürzer ; Halsschild einfach, Vorderecken leicht verdickt, Seiten fast parallel.

Länge : 4.3 mm.

Fundort : Dominik. Republik : Valle Nuevo, 2400 m, 30.V.1974, J. & S. KLAPPERICH, Holotypus und 46 Paratypen NHMB.

Neben *S. argenteosetosa* WITTMER zu stellen, gleich gefärbt durch den verschieden gebauten Halsschild und Kopulationsapparat leicht zu unterscheiden.

Silis flavolobata n. sp.

Abb. 19-20

♂. Schwarz, nur die Seiten des Halsschilds ziemlich schmal gelb bis gelbbraun, Flügeldecken mit schwachem bronzenem Schimmer.

Kopf mit den Augen schmaler als der Halsschild, Abstand der Fühlerwurzeln so gross wie das Fühlerglied 4 lang ist ; Durchmesser der Augen so gross wie das Fühlerglied 10 lang ist ; Stirne leicht gewölbt bis fast flach ; Oberfläche grob gerunzelt, dazwischen teilweise punktiert, matt. Fühler um ca. 10% länger als die Flügeldecken, Glieder gegen die Spitze leicht verbreitert, besonders 3, folgende gegen die Spitze etwas weniger verbreitert, 4 nur wenig länger als 3, 10 kaum kürzer als 4. Halsschild (Abb. 19) breiter als lang ; Vorderecken gerundet, Seiten anschliessend mit einem kurzen Lappen, dahinter kurz, quer eingeschnitten (auf der Abbildung links besser sichtbar als rechts, die Haare verdecken den Einschnitt ein wenig), dann gegen die Basis nur schwach gerundet, mit einem Längseinschnitt, der nach vorne bis zum queren Einschnitt verläuft ; Basalecken gerundet, etwas vorstehend ; Oberfläche wie der Kopf gerunzelt und punktiert. Flügeldecken fast parallel, stark gerunzelt, teils tief punktiert, einzelne Punkte ineinander fliessend. Kopulationsapparat Abb. 20.

Länge : 3.5 mm.

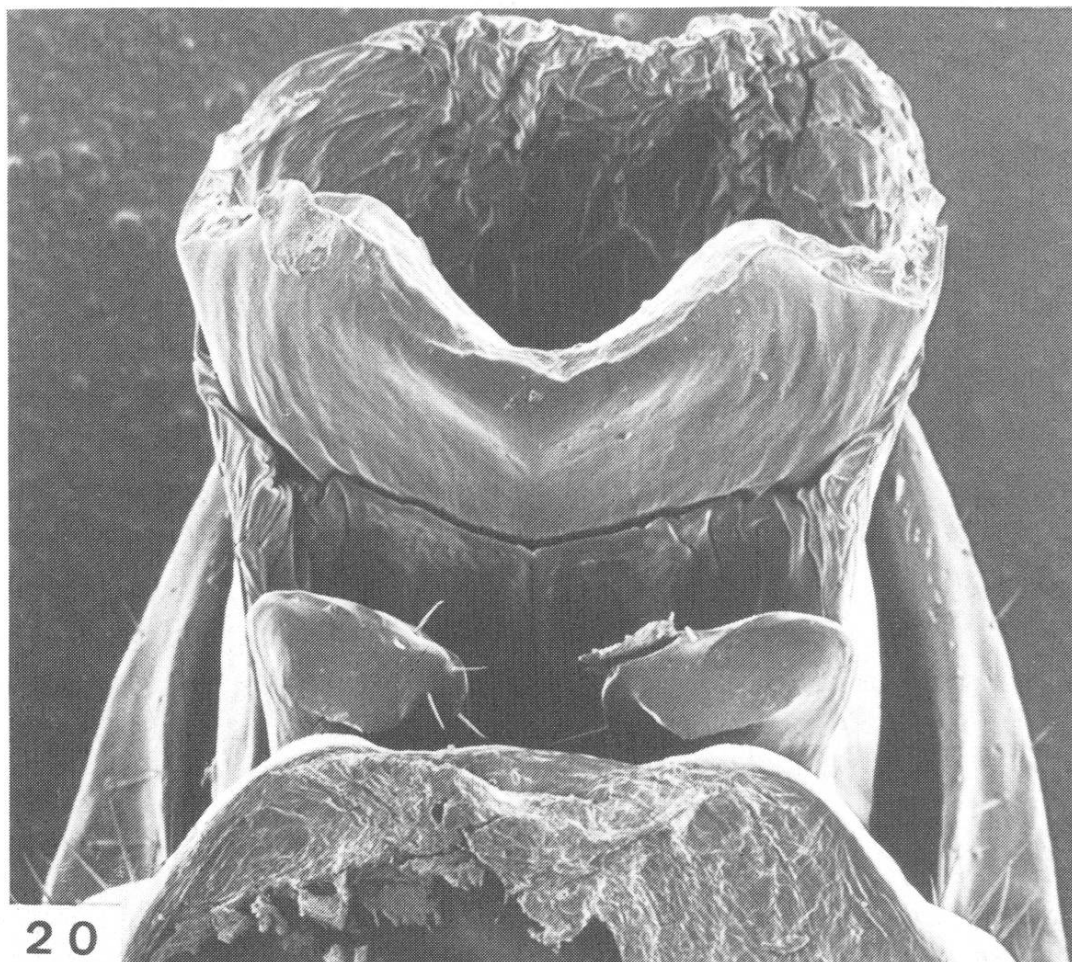
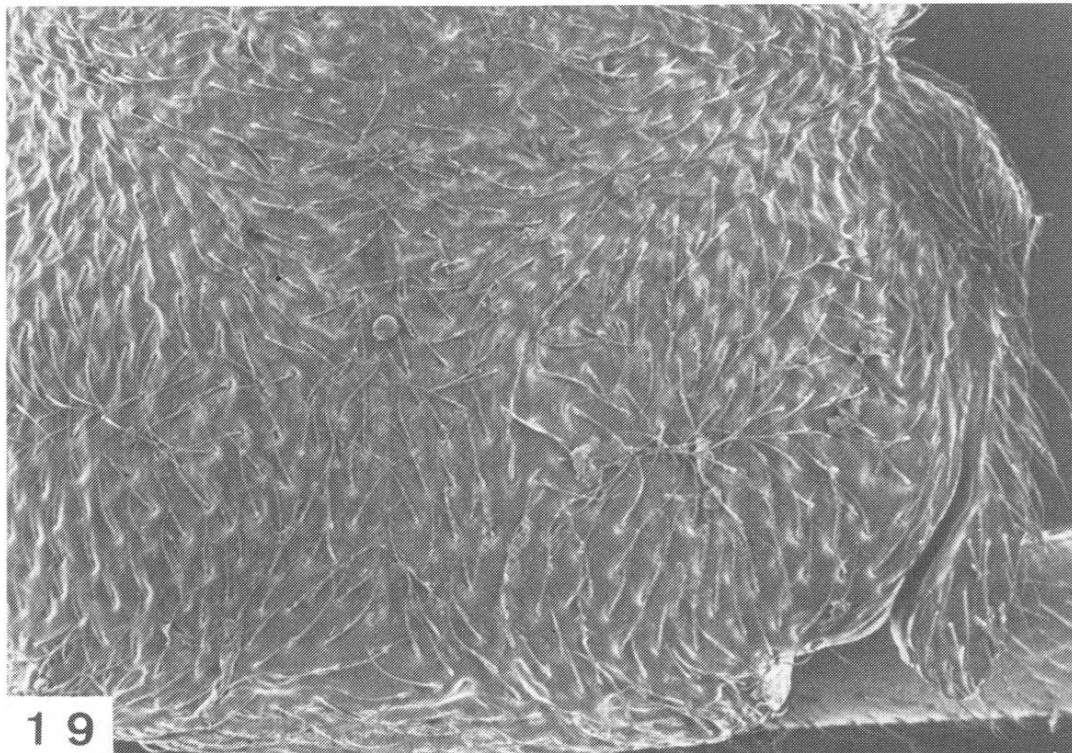


Abb. 19-20. *Silis flavolobata* n. sp. ♂ : 19, Halsschild, 75×. 20, Kopulationsapparat, 250×.

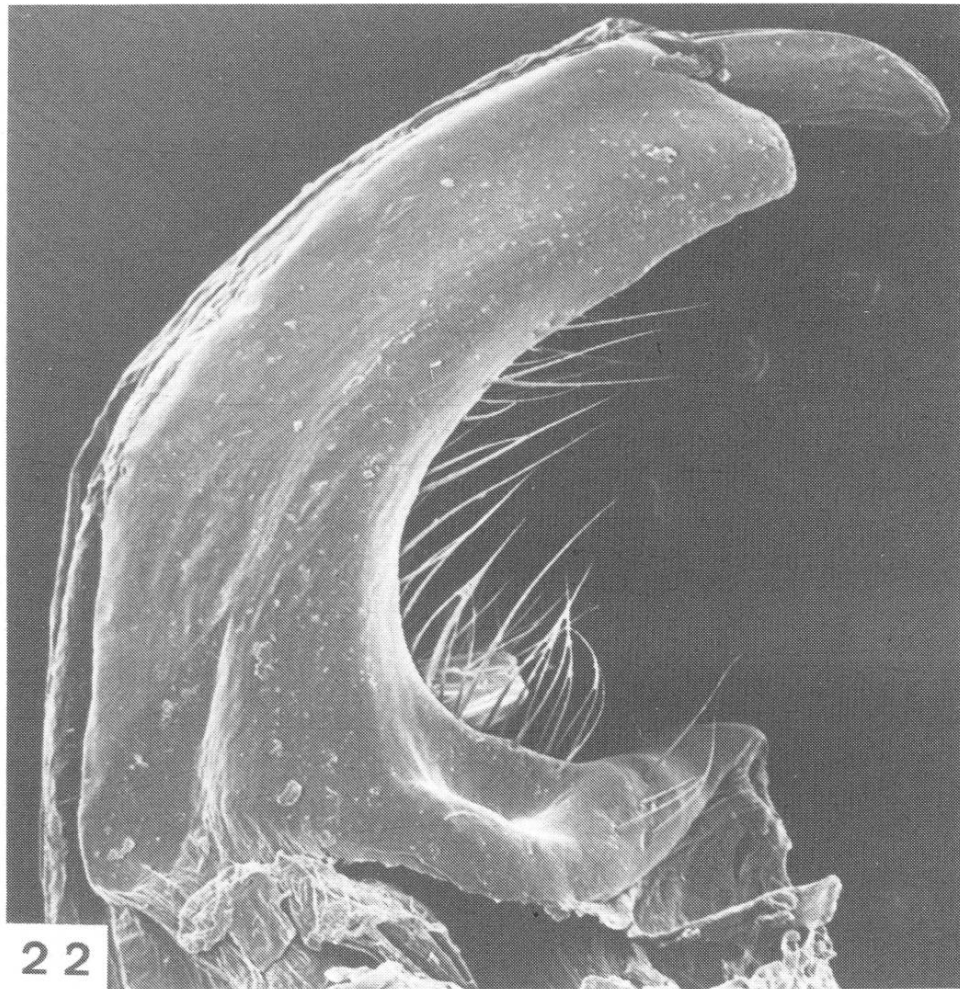


Abb. 22 : Kopulationsapparat im Profil von *Silis trilobata* n. sp. ♂, 140X.

Fundort : Dominik. Republik : Valle Nuevo, 2400 m, 16.VIII.1972. J. & S. KLAPPERICH, Holotypus ♂ und 17 ♂ Paratypen NHMB ; Valle Nuevo, SE Constanza, ca. 7000', VIII.1938, P. J. DARLINGTON jr., 9 ♂ Paratypen MCZ.

Eine der kleinen Arten mit stark skulptiertem Kopf, die neben *S. argenteosetosa* n. sp. zu stellen ist, die in dieser Arbeit ebenfalls beschrieben wird. Auffällig ist, dass sich unter den 27 erbeuteten Exemplaren kein einziges ♀ befindet.

Silis tricolorata n. sp.

Abb. 21-22

♂. Kopf schwarz, vorne gelb, fast bis zur Mitte der Augen ; Fühler schwarz, Glied 1 grösstenteils orange ; Halsschild mit den vorderen 2/3 schwarz, Basis orange ; Schildchen leicht aufgehellt ; Flügeldecken mit dunkelgrünlichem Metallschimmer ; Beine gelborange, Tarsen schwach angedunkelt.

Kopf mit den Augen schmaler als der Halsschild ; Abstand der Fühlerwurzeln und Durchmesser der Augen fast so gross wie das Fühlerglied 3 lang ist ; Stirne zwischen den Augen schwach eingedrückt ; Oberfläche chagriniert und punktiert. Fühler ziemlich kräftig, Glieder 1 bis 10 gegen die Spitze leicht verbreitert ; Glied 3 nicht ganz doppelt so lang wie 2, 4 ein wenig länger als 3, 5 nochmals ein wenig länger als 4, 5 bis 9 fast gleich lang, 10 kaum merklich kürzer als 9, 11 länger als die mittleren. Halsschild (Abb. 21) breiter als lang, Vorderecken gerundet, verdickt, seitlich kurz eingeschnitten ; Seiten zur Basis schwach gerundet verbreitert, kurz vor den Basalecken gerundet ausgerandet, Basalecken spitzwinklig ; Oberfläche unregelmässig skulptiert, in der Mitte, mehr auf der vorderen Hälfte eine Längsrille, die den Vorderrand nicht erreicht. Flügeldecken parallel, verworren, ziemlich tief punktiert mit Spuren von 2 Rippen. Kopulationsapparat Abb. 22, schmal, stark gebogen.

Länge : 4.3 mm.

Fundort : Haiti : Morne Guimby : 22 km SE Fond Verrettes, ca. 2000 m, 18.VII.1973, J. & S. KLAPPERICH, Holotypus NHMB.

Aufgrund des Baues des Kopulationsapparates neben *S. rufithorax* WITTMER zu stellen, jedoch kleiner und sehr verschieden gefärbt. Vielleicht gehört diese Art ebenfalls in die Untergattung *Hapalocrosilis* PIC.

***Silis flavofemorata* n. sp.**

Abb. 24-25

Schwarz, nur die Schenkel sind gelb.

♂. Kopf mit den fast halbkugelförmigen Augen ein wenig schmaler als der Halsschild an den Basalecken ; Durchmesser der Augen so gross wie das Fühlerglied 1 lang ist ; Abstand der Fühlerwurzeln halb so lang wie das Fühlerglied 4 ; Stirne zwischen den Augen leicht eingedrückt, Oberfläche fein punktiert, zwischen den Punkten glatt. Fühler lang und schlank, Glieder gegen die Spitze nur leicht verbreitert ; Glied 3 ein wenig mehr als doppelt so lang wie 2, 4 etwas länger als 3. Halsschild (Abb. 24) breiter als lang, Seiten gegen die Basis schwach verbreitert, ein stumpfer Fortsatz befindet sich gleich hinter den gerundeten Vorderecken, Basalecken stärker hervorstehend als der vordere Fortsatz, beide leicht aufgewölbt ; Oberfläche glatt, etwas weniger deutlich als der Kopf punktiert. Flügeldecken langgezogen, nach hinten nur wenig erweitert, gewirkt, teils sind Punkte sichtbar. Letzte Abdominalsegmente im Profil (Abb. 25) ; das letzte Tergit verlängert sich

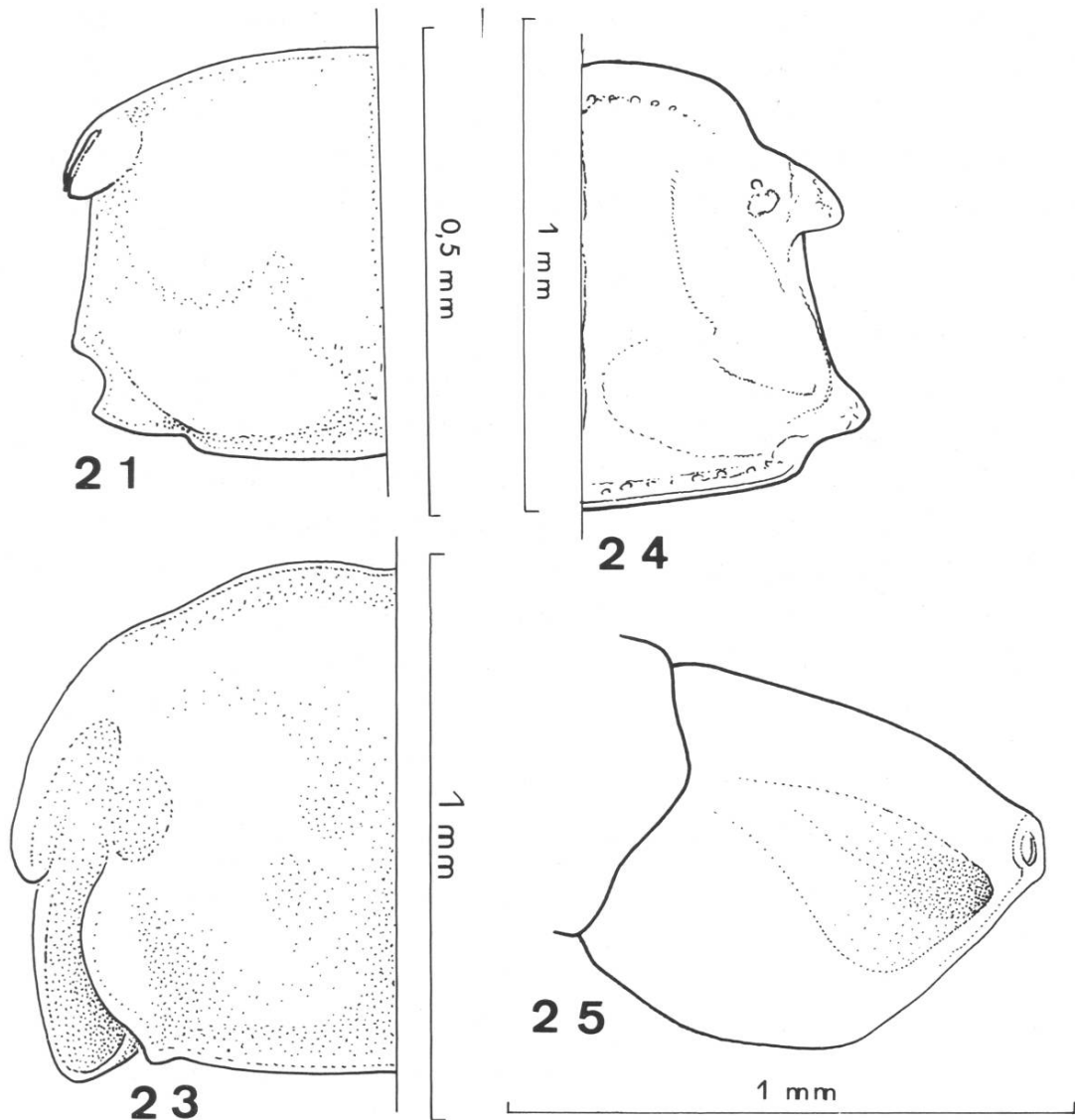


Abb. 21, 23-25. Hälfte des Halsschildes von : 21, *Silis tricolorata* n. sp. ♂. 23, *S. (Hapalocrosilis) haitiana* WITTMER, ♂. 24-25 : *Silis flavofemorata* n. sp. ♂ : 24, Hälfte des Halsschildes. 25, letzte Hinterleibssegmente im Profil.

seitlich bis auf die Höhe des letzten Sternits, so dass die beiden Seiten auf der Ventralseite einen engen, parallelen Schlitz bilden.

♀. Fühler deutlich kürzer. Halsschildseiten gegen die Basis schwach verengt, nach vorne leicht gerundet vorstehend, etwas verdickt, Basalecken kurz, eckig ausgerandet.

Länge : 6-7 mm.

Fundort : Dominik. Republik : Valle Nuevo, 2400 m, 11.V.1972, J. & S. KLAPPERICH, Holotypus und 6 Paratypen NHMB.

Diese neue Art mit verhältnismässig einfachem Halsschild (♂) stelle ich vorläufig in die Gattung *Silis*, weil die Tarsen wie bei den übrigen

Arten gebaut sind, d.h. eine der Vorderklauen mit einem breiten Lappen an der Basis, Mittel- und Hintertarsen einfach. Sie lässt sich mit keiner anderen von den Antillen beschriebenen Arten vergleichen.

Silis Subgen. ***Hapalocrosilis*** Pic, n. stat.

Spec. typ. *Hapalocrosilis impressa* PIC
Echange 32, 1916, 8

Von PIC, 1916, als eigene Gattung beschrieben, wurde sie durch LENG & MUTCHLER, 1922, als Untergattung von *Silis* aufgeführt. Weder PIC noch LENG & MUTCHLER sagen, inwiefern sich *Hapalocrosilis* von *Silis* unterscheidet. BLACKWELDER, 1945, in seiner „Checklist of the Coleopterous Insects ...“ p. 367, stellt *Hapalocrosilis* als Synonym zu *Silis*. Auch ich neigte zu dieser Ansicht, bis ich mehr Material von den Antillen von *impressa* und anderen verwandten Arten erhielt. Es sind besonders die ♀, die sich durch eine besondere Bauweise des Vorderkopfes von den übrigen *Silis* unterscheiden. Jederseits neben den Fühlerwurzeln befindet sich eine mehr oder weniger tiefe Grube, wodurch der Vorderkopf an dieser Stelle stark verengt erscheint (Abb. 29, 30). Die Tiefe der Eindrücke ist je nach Art variabel, bei *impressa* minimal und der Längswulst der dazwischen liegt, ist wenig erhöht, bei anderen Arten stark erhöht. Bei den ♂ fehlen die hier beschriebenen Eindrücke. Eine Klaue der Vordertarsen mit einem kleinen Lappen an der Basis versehen, Mittel- und Hinterklauen einfach, ♂. Alle Klauen einfach, ♀.

Die eigentümliche Kopfform der ♀ unterscheidet die Untergattung *Hapalocrosilis* von den übrigen *Silis* der Region. In diese Untergattung gehören bis jetzt 6 Arten. Es ist leicht möglich, dass noch weitere von den Antillen als *Silis* beschriebene Arten zu der Untergattung *Hapalocrosilis* gehören, was jedoch erst nach dem Auffinden der dazugehörenden ♀ festzustellen ist.

Silis (Subgen. ***Hapalocrosilis***) ***vialoceotincta*** WITTMER

Silis vialoceotincta WITTMER, 1956, *Ent. Arb. Mus. Frey* 7 : 224, fig. 7.

Silis (Subgen. ***Hapalocrosilis***) ***haitiana*** WITTMER, Abb. 23, 26

Silis haitiana WITTMER, 1957, *Mitt. Schweiz. Ent. Ges.* 30 : 152, fig. 1.

Die Abb. 1 (WITTMER, 1957) ist nicht deutlich genug, weshalb der Halsschild hier nochmals abgebildet wird (Abb. 23). Gleichzeitig wird auch der Kopulationsapparat (Abb. 26) abgebildet.

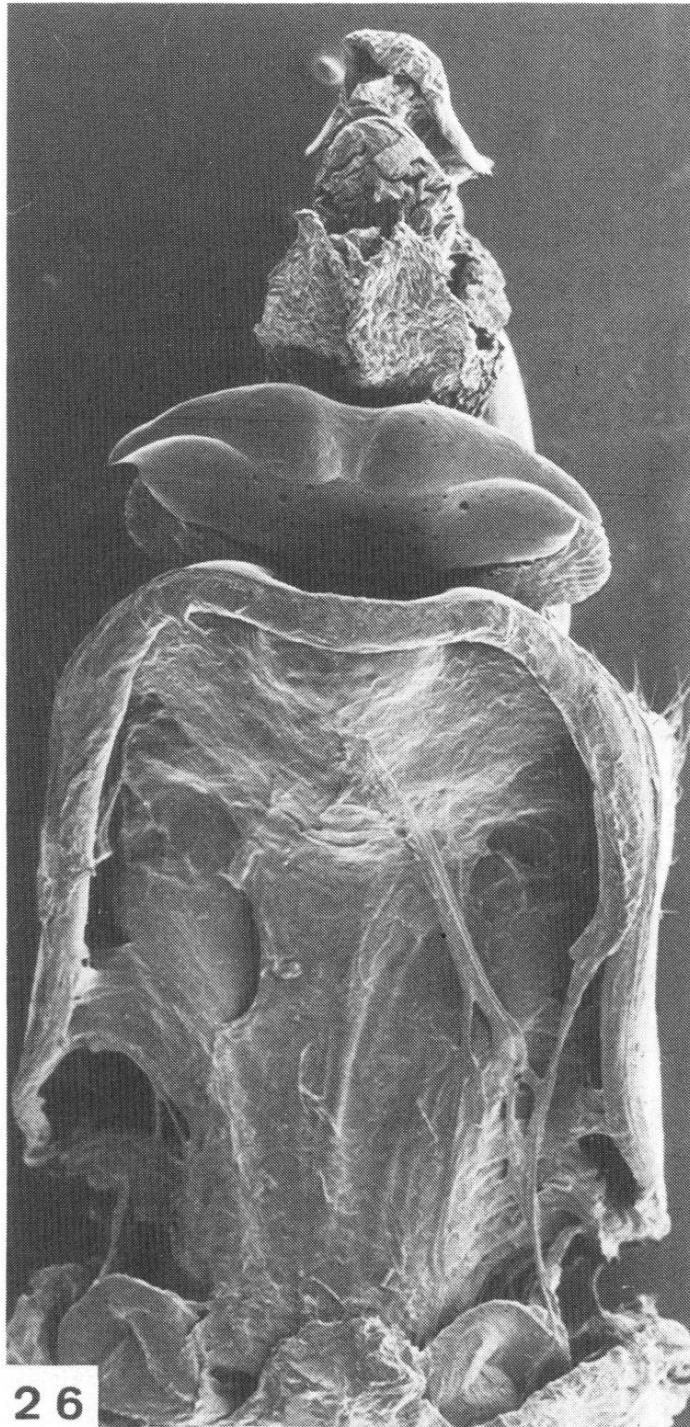


Abb. 26. Kopulationsapparat von *Silis haitiana* WITTMER, ♂, 115 \times .

♂. Kopf ganz dunkel oder von der Mitte nach vorne mehr oder weniger aufgehellt, Fühler, Flügeldecken und Beine schwarz ; Halsschild gelb ; Schildchen gelblich.

♂. Kopf mit den Augen schmaler als die Flügeldecken, Abstand der Fühlerwurzeln etwas weniger als halb so gross wie das Fühlerglied 11 lang ist ; Durchmesser der Augen so gross wie die Fühlerglieder 2 und 3 lang sind ; Stirne zwischen den Augen leicht eingedrückt ; Oberfläche zerstreut mit Haarpunkten besetzt. Fühler fast so lang wie die Flügeldecken, Glieder 1 bis 10 gegen die Spitze nur schwach verbreitert ; Glied 4 ca. 10% länger als 3, 5 und folgende nur wenig länger als 4, 10 wieder so lang wie 4. Halsschild (Abb. 27) breiter als lang, Seiten vorne gerundet vorstehend, dahinter mit 2 Lappen, die durch einen tiefen Einschnitt getrennt sind, der innere überdeckt den äusseren ein wenig und ist gegen den Basalrand kurz abgesetzt, kürzer als dieser ; Oberfläche mit Unebenheiten, manchmal fast glatt. Flügeldecken nach hinten nur ganz schwach erweitert, 4mal so lang wie der Halsschild, Oberfläche ziemlich dicht, verworren, nicht sehr tief punktiert. Kopulationsapparat Abb. 28. Das ventrale Basalstück umschliesst das ganze Mittelstück. Auf der Abbildung ist nur der apikale Teil des dorsalen Basalstücks sichtbar, Mittelstück an der Basis stark sklerotisiert, vorderer Teil mehr häutig, eingefallen.

♀. Wie das ♂ gefärbt.

Kopf (Abb. 29 von vorne, Abb. 30 von oben) schmaler als der Halsschild, jederseits neben den Fühlerwurzeln mit einer Grube, so dass der Vorderkopf an dieser Stelle stark verengt erscheint, dann gegen den Clypeus gerundet erweitert. Mandibeln stark vorstehend, Spitzen fast im rechten Winkel nach innen gebogen. Fühler kurz, ca. um 1/4 kürzer als die Flügeldecken.

Länge : 4.5-5.2 mm.

Fundort : Dominik. Republik : Colonia, 1000 m, 21.I., 30.I., 26.II., 2.III., 10.III., 4.IV., 21.IV., 1.V., 6.V., 10.V., 19.V., 10.VI., 7.VII. und 12.VIII.1972, J. & S. KLAPPERICH, Holotypus und 55 Paratypen NHMB, 2 Paratypen AMNH ; 2 Paratypen NMNH.

Diese neue Art ist nahe mit *haitiana* WITTMER verwandt. Sie unterscheidet sich sowohl durch die Form des Halsschilds, der an den Seiten mehr gerundet vorsteht (vergleiche mit Abb. 23 von *haitiana*), und den sehr verschieden gebauten Kopulationsapparat, siehe Abb. 26 ebenfalls von *haitiana*. Bei *haitiana* ist das ventrale Basalstück viel schmaler

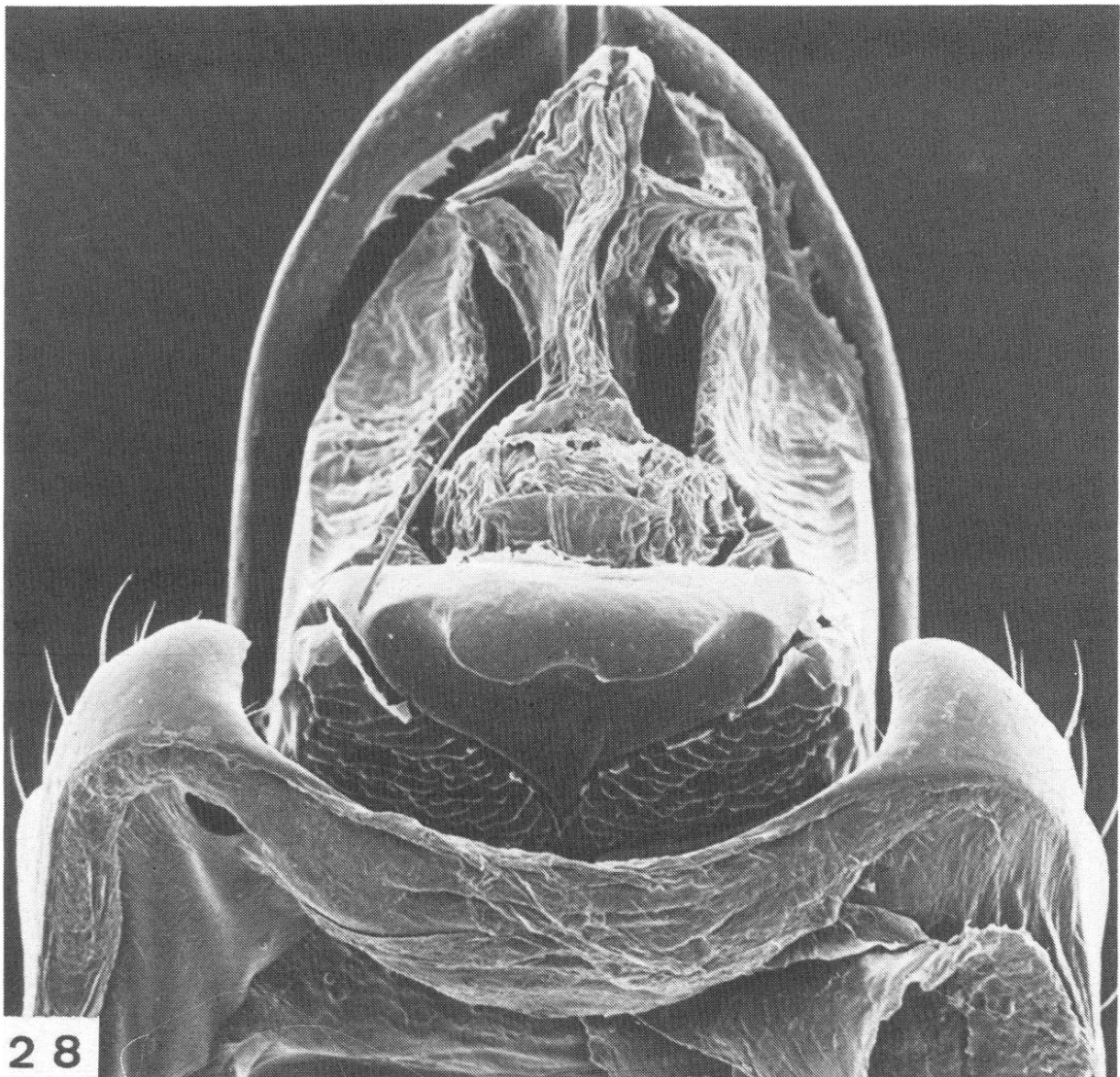
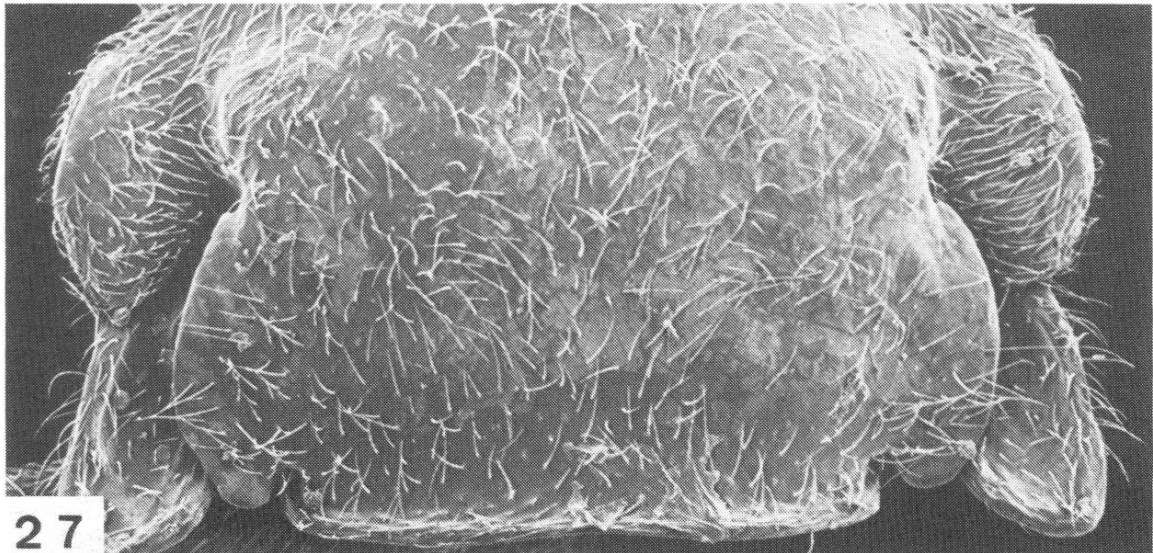


Abb. 27-28. *Silis (Hapalocrosilis) flexilobata* n. sp. ♂ : 27, Halsschild, 60×. 28, Kopulationsapparat, 220×.

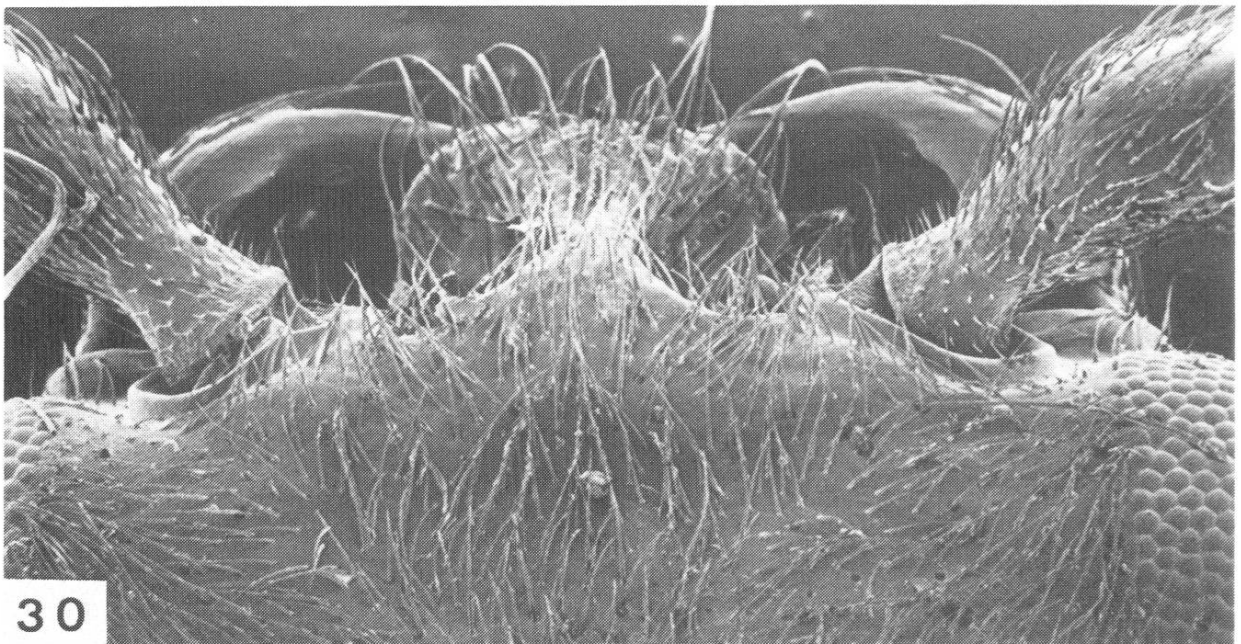
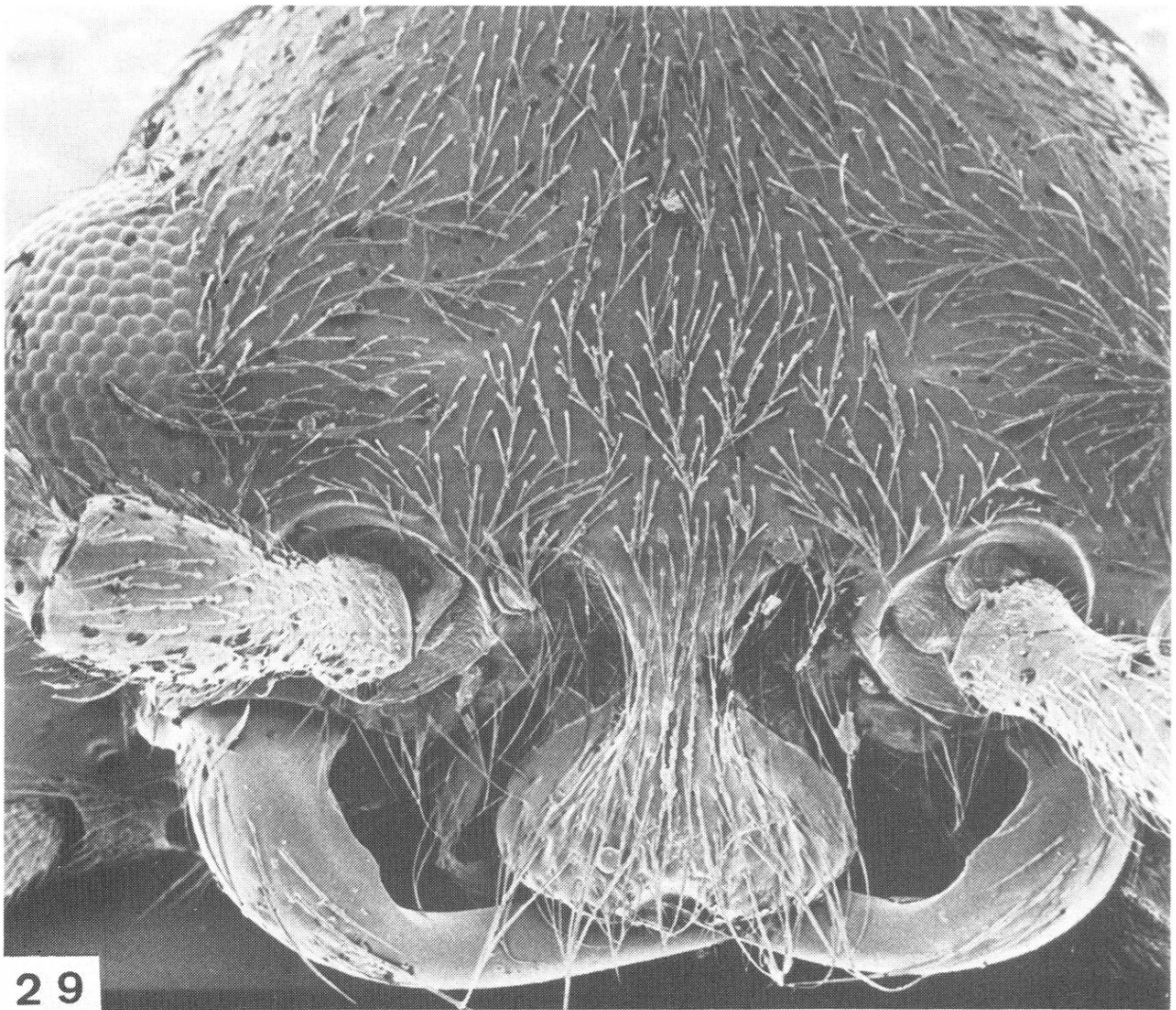


Abb. 29-30. Kopf von *Silis (Hapalocrosilis) flexilobata* n. sp. ♀ : 29, von vorne, 115 \times .
30, von oben, 115 \times .

und umschliesst nicht das ganze Mittelstück, das bei dieser Art viel schmaler ist als bei *flexilobata*.

Silis (Subgen. *Hapalocrosilis*) *parallelilobata* n. sp.

Abb. 31-33

♂. Kopf, Fühler, Flügeldecken und Abdomen dunkelbraun bis schwarz, ersterer mit gelblichem Vorderkopf, beginnend am Hinterrand der Fühlerwurzeln; Halsschild gelb mit einem dunkeln Längsband, beginnend am Vorderrand, von variabler Breite und Länge, oft nur auf den vorderen Teil beschränkt oder in der Mitte auf 2 kleine Flecken reduziert oder einfarbig gelb; Schildchen gelb; Beine dunkel, Schenkel fast bis zur Spitze gelb.

Kopf mit den halbkugelförmigen Augen nur wenig schmaler als der Halsschild; Abstand der Fühlerwurzeln nur wenig grösser, als das Fühlerglied 2 lang ist; Durchmesser der Augen ca. so gross, wie das Fühlerglied 5 lang ist; Stirne zwischen den Augen ein wenig eingedrückt; Oberfläche glatt, zerstreut punktiert, fein behaart. Fühler lang und schmal, fast parallel, in zurückgelegtem Zustand die Spitzen der Flügeldecken nicht ganz erreichend, Glied 3 mehr als 3 mal länger

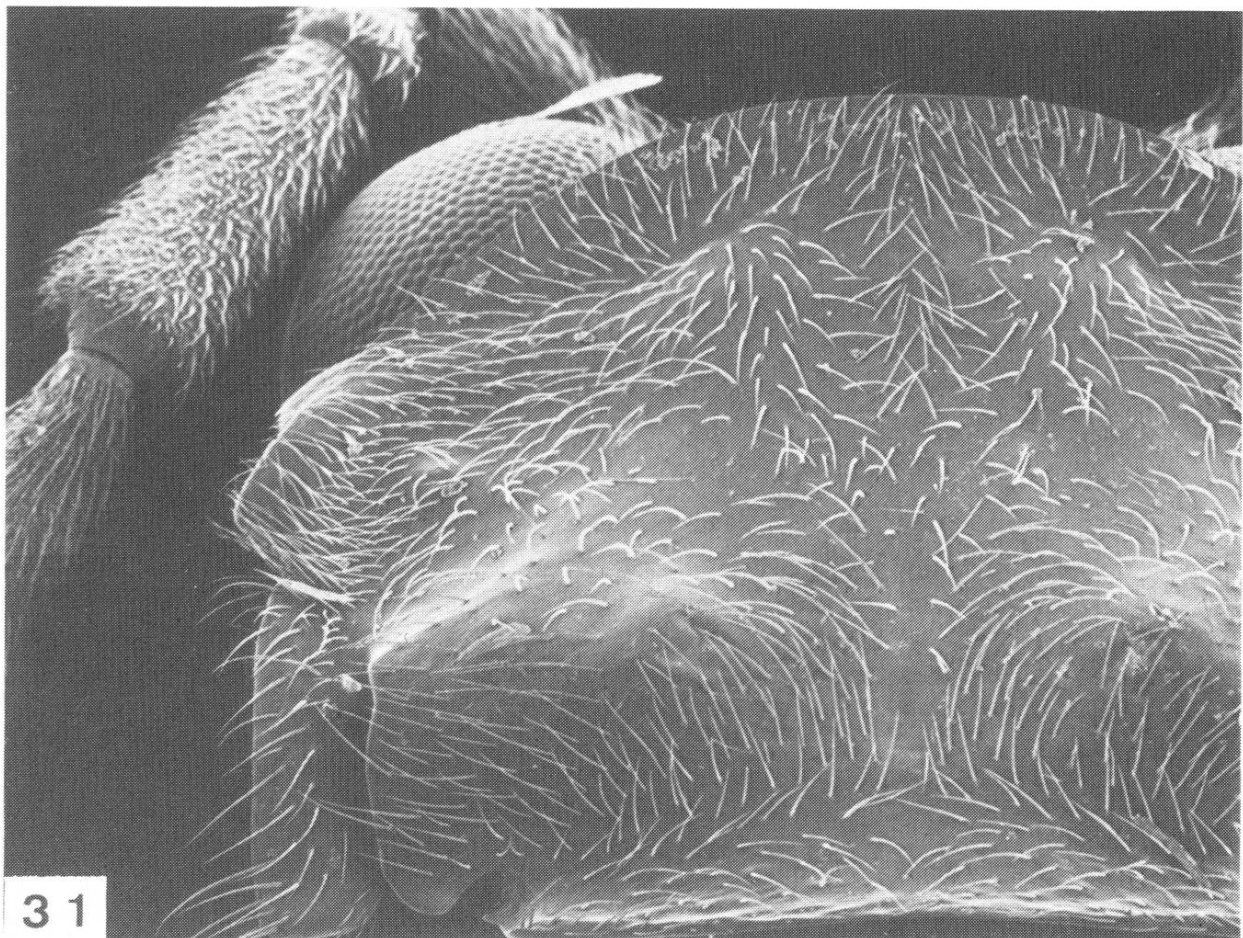


Abb. 31. Halsschild von *Silis* (*Hapalocrosilis*) *parallelilobata* n. sp. ♂, 65×.

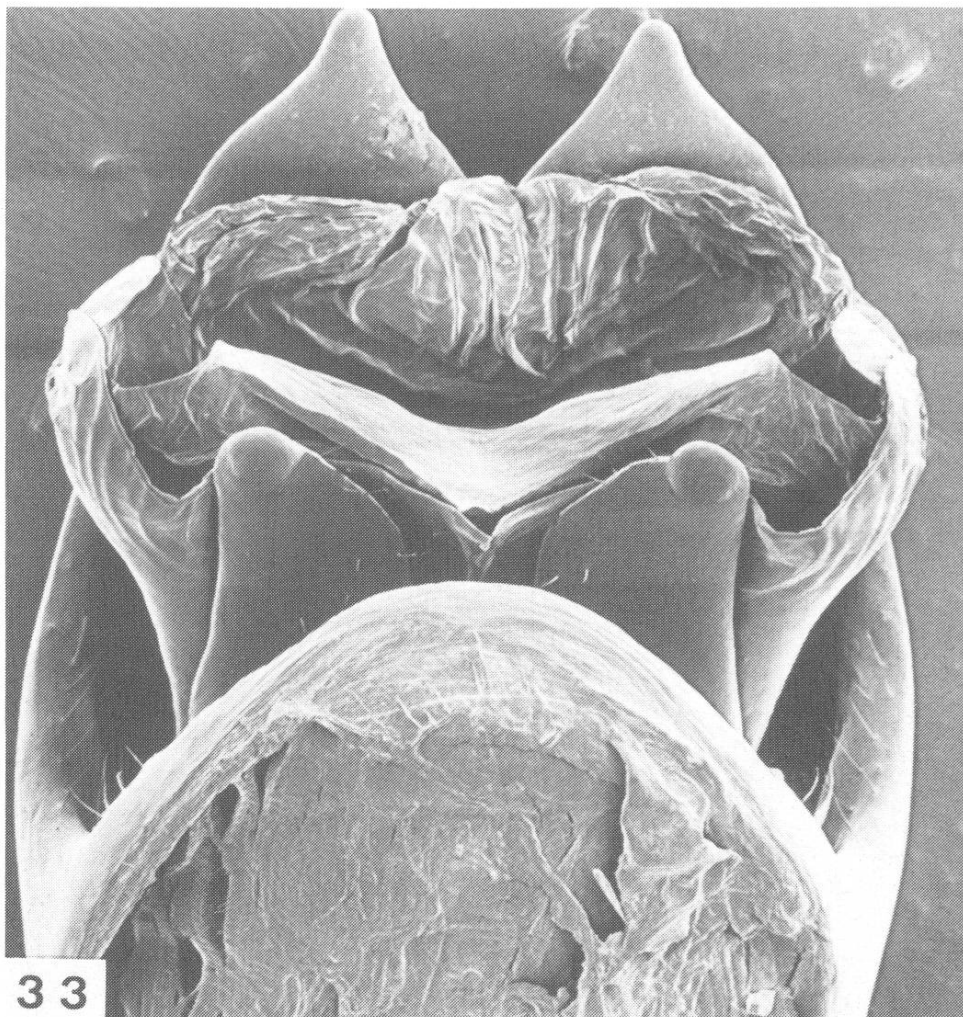
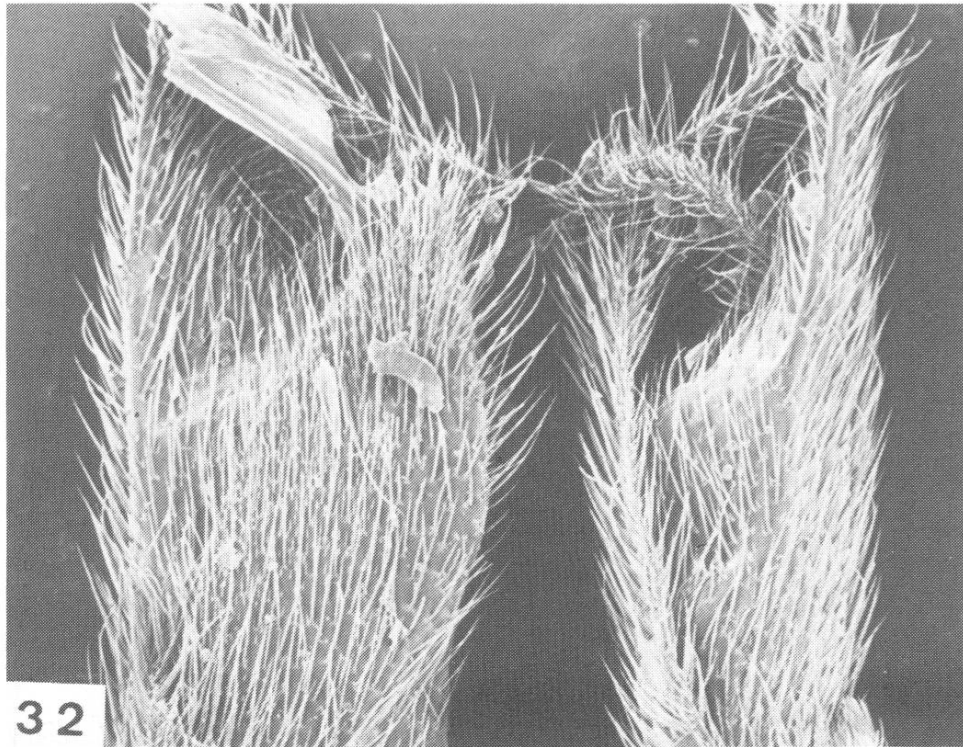


Abb. 32-33. *Silis (Hapalocrosilis) parallelilobata* n. sp. ♂ : 32, letzte Abdominalsegmente ventral, 75 \times . 33, Kopulationsapparat, 140 \times .

als 2, 4 und folgende noch etwas länger, 10 ungefähr so lang wie 3, 11 eine Spur länger als 5. Halsschild (Abb. 31) breiter als lang ; Seiten vorne schwach stumpfwinklig vorstehend, dahinter bis zur Basis fast parallel ; Basis jederseits mit 2 Einschnitten, ein kleinerer, gerundeter neben einem langen, schmalen, der bis unter die etwas vorstehenden Seiten, vorne, reicht ; Scheibe mit zwei Beulen an der Basis ; Oberfläche glatt, zerstreute Haarpunkte vorhanden ; Behaarung wie der Kopf. Flügeldecken nach hinten leicht erweitert, körnig gewirkt mit Spuren von 1 bis 2 Längsrippen. Letzte Abdominalsegmente Abb. 32 ventral. Letztes Sternit bis auf den Grund gespalten, jeder Seitenteil lanzettförmig ; letztes Tergit mit breit ausgerandeter Spitze. Kopulationsapparat Abb. 33.

♀. Wie das ♂ gefärbt.

Kopf und Augen kleiner ; jederseits neben und vor den Fühlerwurzeln ausgehöhlt, so dass der Vorderkopf, der an dieser Stelle nach oben erhöht und ziemlich stark behaart ist, sehr schmal ist. Fühler kürzer, die Koxen der Hinterbeine knapp erreichend. Halsschild einfach, Seiten fast parallel.

Länge : 5.5-7.5 mm.

Fundort : Dominikanische Republik : Constanza, 1250 m, 10.V.1972, 7.VII.1972, 23.IV.1974, J. & S. KLAPPERICH, Holotypus und 26 Paratypen NHMB ; ca. 5 km S Constanza, 1250 m, 31.VIII.1988, at light, pineguava forest, M. A. IVIE, T. K. PHILIPS, K. A. JOHNSON, 10 Paratype USNM, 10 Paratypen BM, 7 Paratypen coll. Richard MILLER, 5 Paratypen Museo Nacional de Historia Natural, Santo Domingo, 12 Paratypen NHMB, 98 Paratypen coll. Michael A. IVIE ; Convento, 12 km S Constanza, 6.-13.VI.1969, FLINT & GOMEZ, 3 Paratypen NHMB.

Die neue Art ist neben *S. dominica* WITTMER zu stellen, von der sie sich durch den verschieden gebauten Halsschild und Kopulationsapparat leicht unterscheidet, vergleiche mit Abb. 3.

Silis (Subgen. *Hapalocrosilis*) ***rufithorax*** n.sp.

Abb. 34-35

♂. Kopf und Halsschild rot, nur die vorstehenden Vorderecken am letzteren sind schwarz ; Rest des Körpers mit den Fühlern und Beinen schwarz, die beiden ersten Fühlerglieder teils orange.

Kopf mit den Augen schmaler als der Halsschild ; Abstand der Fühlerwurzeln ein wenig geringer, als das Fühlerglied 3 lang ist ; Augendurchmesser etwas grösser, als das Fühlerglied 3 lang ist ; Stirne zwischen

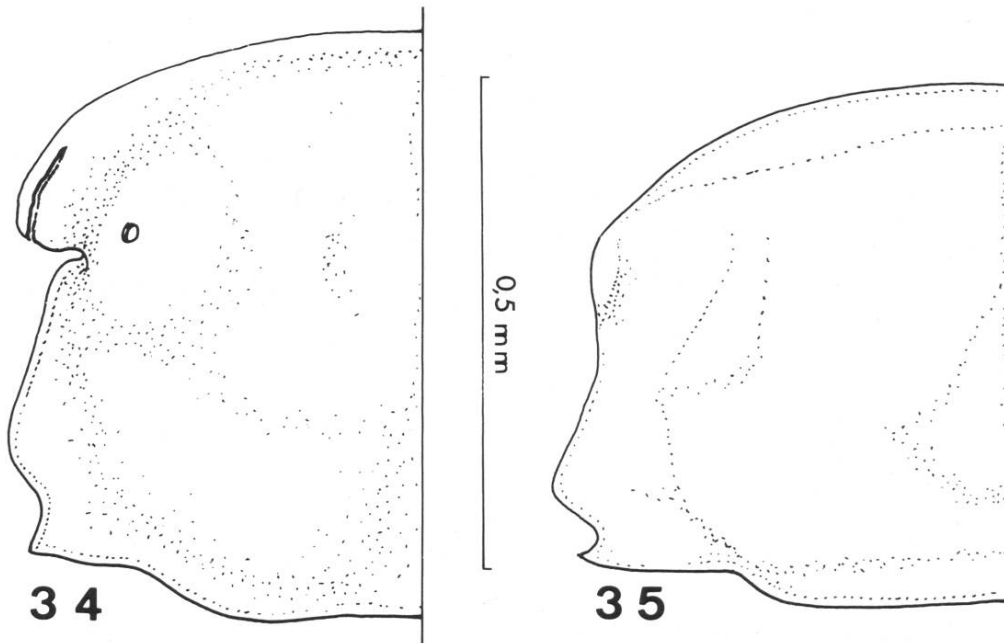


Abb. 34-35. *Silis (Hapalocrosilis) rufithorax* n. sp. : 34, Halsschild ♂. 35, Halsschild ♀.

den Augen leicht quer eingedrückt, über jeder Fühlerwurzel, in diesem Eindruck gelegen, ein weiterer fast runder Eindruck ; Oberfläche deutlich zerstreut punktiert. Fühler mittellang, Glieder gegen die Spitze schwach verbreitert, Glied 3 kürzer als 4, 4 bis 9 unter sich fast gleich lang, 10 wieder kürzer, 11 ein wenig länger als 4. Halsschild (Abb. 34) breiter als lang, Vorderecken gerundet, dahinter gerade, kurz eingeschnitten, Seiten zuerst allmählich schwach gegen die Basis verbreitert, dann wieder kürzer, leicht verengt, einen stumpfen Winkel bildend, Basalecken spitzwinklig vorstehend ; Oberfläche glatt, Punkte viel feiner, weiter auseinanderstehend als auf dem Kopfe. Flügeldecken fast parallel, grob punktiert, an verschiedenen Stellen 2 Punkte ineinanderfliessend. Kopulationsapparat vom gleichen Typus wie *S. tricolorata* WITTMER, nur entsprechend grösser.

Länge : ca. 6.2 mm.

Fundort : Haiti : Morne Guilby, 22 km SE Fond Verrettes, 18.VII.1973, ca. 2000 m, J. & S. KLAPPERICH, Holotypus NHMB.

In der Form des Halsschildes und des Kopulationsapparates weitgehend mit *S. tricolorata* WITTMER übereinstimmend, jedoch von grösserer Gestalt und sehr verschiedener Färbung.

Zur obigen Art stelle ich ein ♀ vom gleichen Fundort, das wahrscheinlich dazu gehört. Färbung wie beim ♂, Vorderkopf mit 2 Gruben, die durch eine leicht erhöhte Längsleiste getrennt werden ; Fühler etwas kürzer als beim ♂ ; Halsschild gemäss Abb. 35.

Caccodes SHARP

Trans. Roy. Dublin. Soc. (2) 3, 1885, p. 157

Nachfolgend werden weitere fünf Arten von der Dominikanischen Republik beschrieben, nachdem WITTMER, 1980, bereits 2 Arten bekannt machte. Sie bilden eine kleine Gruppe nahe verwandter Arten, die sich durch stark punktierten oder chagrinierten Kopf und Halsschild von den übrigen von den Antillen beschriebenen Arten unterscheiden, bei denen diese Körperteile fast glatt oder viel weniger stark punktiert sind. Der Kopulationsapparat ist vom gleichen Bautypus wie die Arten aus Cuba.

Caccodes malthiniformis n. sp.

Abb. 36-37

♂. Kopf und Halsschild rotbraun ; Fühler schwärzlich, manchmal ist das Glied 1 oder 1 bis 3 leicht aufgehellt, Schildchen gelblich bis braun ; Flügeldecken braun mit mehr oder weniger deutlichen, fast runden oder kleineren, gelblichen Spitzenflecken ; Beine gelb bis hellbraun.

Kopf mit den fast halbkugelförmigen Augen viel breiter als der Halsschild (Verhältnis 33×24) ; Durchmesser der Augen so gross, wie das Fühlerglied 8 lang ist ; Stirne leicht gewölbt ; Oberfläche fein, nicht tief punktiert, dazwischen teilweise chagriniert. Fühler lang und schlank, ca. 3 mal so lang wie die Flügeldecken, die 4 bis 5 Endglieder praktisch parallel ; Glied 3 ca. $1/5$ länger als 2, 4 nochmals $1/5$ länger als 3. Halsschild ein wenig breiter als lang (23×21), an den deutlich abgesetzten Vorderecken am breitesten ; Seiten gegen die Basis kaum merklich verengt, Basalecken nur ganz wenig vorstehend ; Oberfläche etwas kräftiger punktiert als der Kopf, Chagriniierung weniger deutlich. Flügeldecken stark verkürzt, nur wenig mehr als doppelt so lang wie der Halsschild, Oberfläche fast glatt.

Kopulationsapparat Abb. 36-37. Der stark sklerotisierte Teil des Mittelstücks ist sehr kurz ; das ventrale Basalstück ist breit und tief ausgerandet.

♀. Die Fühler und der Körper sind meistens heller gefärbt als beim ♂, erstere oft einfarbig gelb ; Fühler kaum merklich kürzer als beim ♂.

Länge : 4-5 mm.

Fundort : Dominik. Republik : Colonia, 1000 m, 26.II., 18.III., 1.V., 6.V.1972, 10.II.1973, 1.V.1974, J. & S. KLAPPERICH, Holotypus und 12 Paratypen NHMB ; Boca Chica, 10 m, 20.II., 7.VIII.1971, 8.I., 22.II., 9.VI.1972, J. & S. KLAPPERICH, 6 Paratypen NHMB ; Cazabita, 1250 m, 31.V.1971, J. & S. KLAPPERICH, 1 Paratypus NHMB ; Mt.

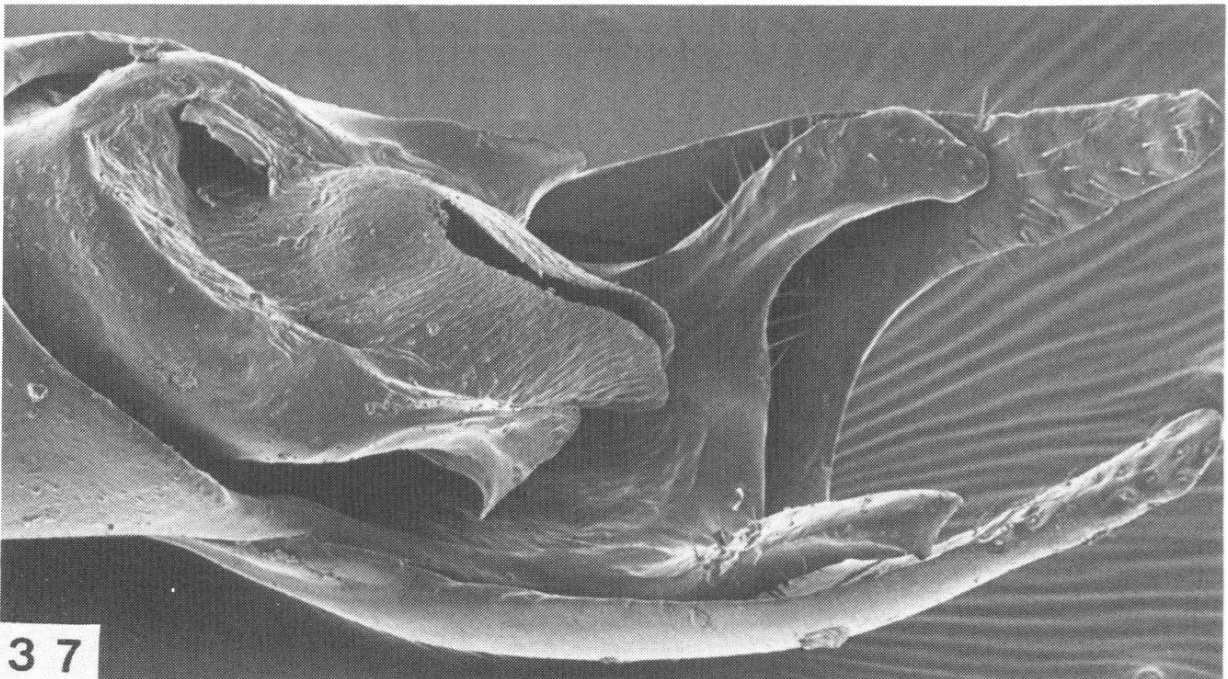
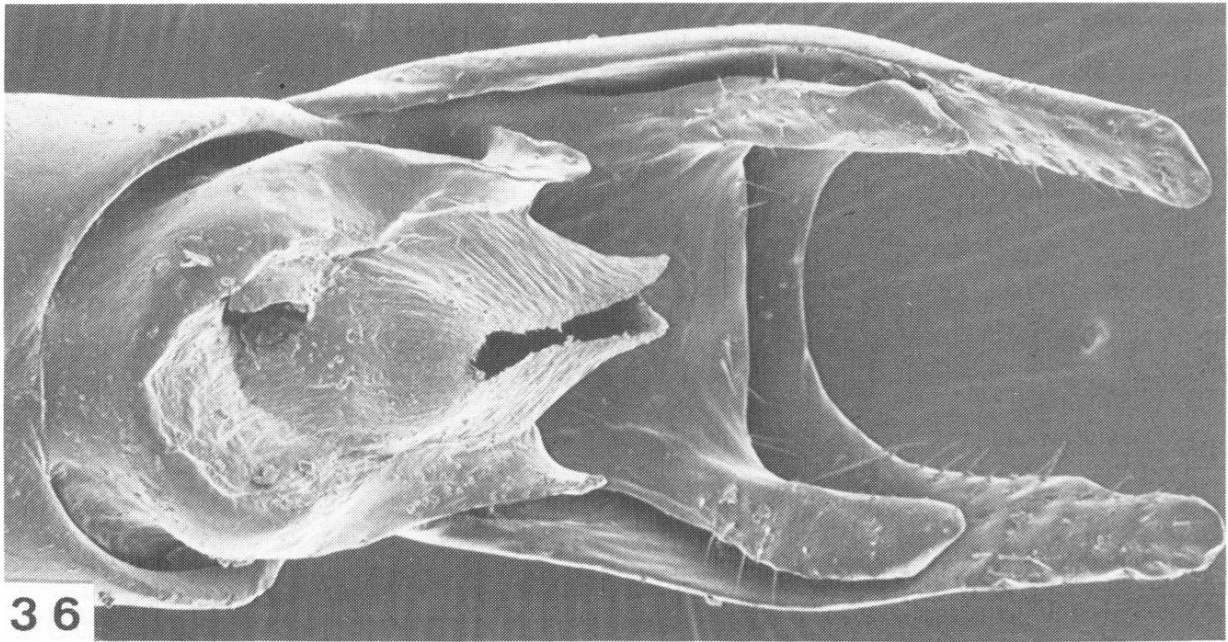


Abb. 36-37. Kopulationsapparat von *Caccodes malthiniformis* n. sp. ♂ : 36, dorsal, 170 \times . 37, halb im Profil, 170 \times .

Diego de Ocampo, 3-4000', VII.1938, DARLINGTON, 1 Paratypus MCZ.
 Diese neue Art ist neben *C. rugiceps* WITTMER zu stellen, mit der sie nahe verwandt ist. Sie unterscheidet sich hauptsächlich durch die schwächere Punktierung von Kopf und Halsschild und den verschieden gebauten Kopulationsapparat.

♂. Kopf und Halsschild rotbraun ; Fühler schwärzlich ; Schildchen und Flügeldecken braun, die Spitzen der letzteren, mehr gegen die Naht, gelb ; Beine braun.

Kopf mit den Augen viel breiter als der Halsschild an den Vorderecken (Verhältnis 33×23) ; Durchmesser der Augen halb so gross, wie das Fühlerglied 8 lang ist ; Stirne leicht gewölbt ; Oberfläche dicht punktiert. Fühler lang und schlank, ca. 3 mal so lang wie die Flügeldecken, Glieder

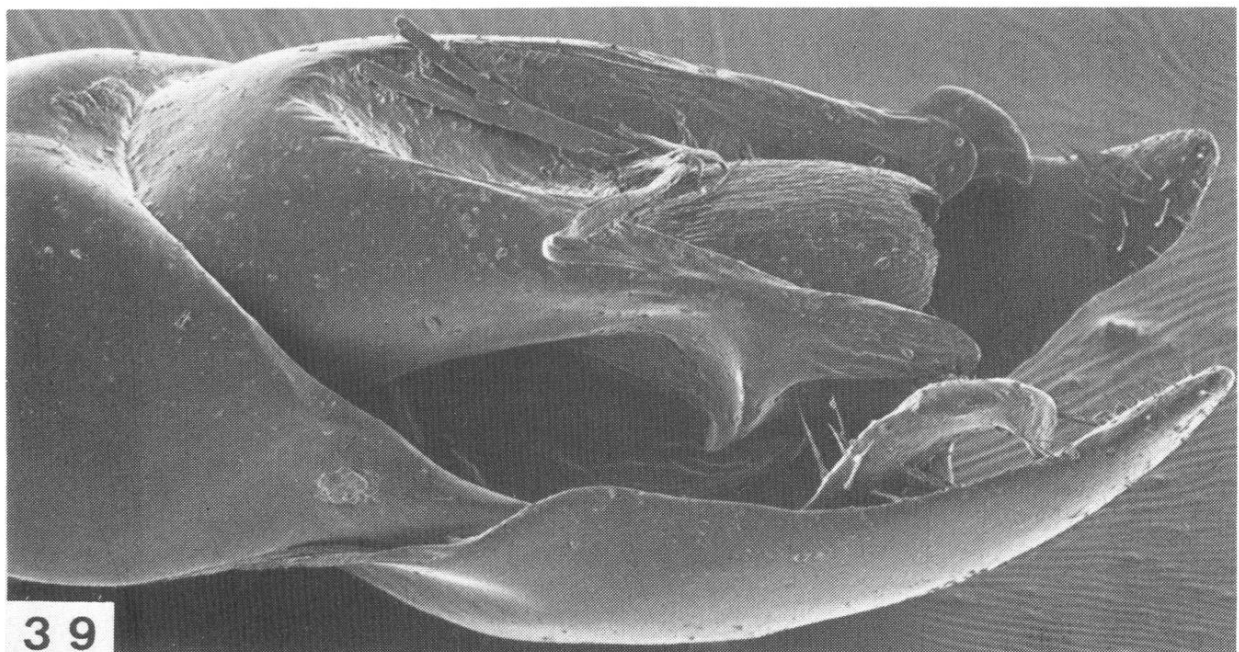
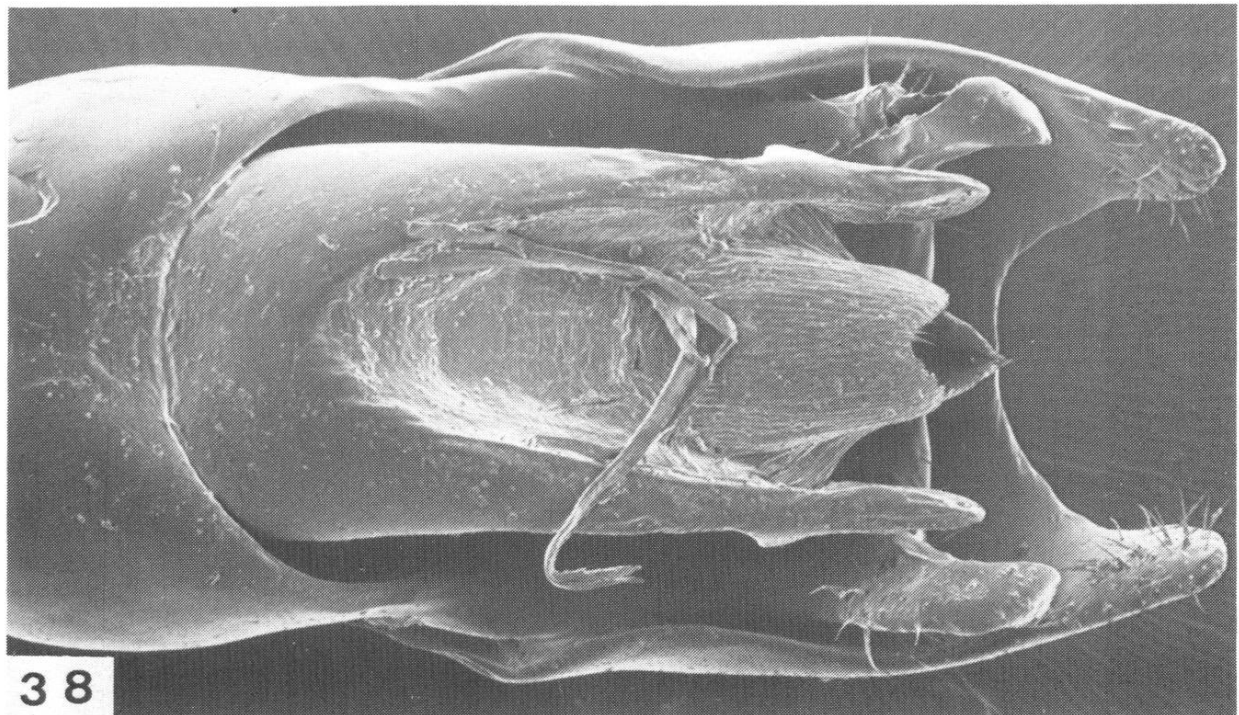


Abb. 38-39. Kopulationsapparat von *Caccodes rugiceps* n. sp. ♂ : 38, dorsal, $140\times$. 39, halb im Profil, $140\times$.

gegen die Spitze in abnehmendem Masse leicht verbreitert ; Glied 2 nur wenig kürzer als 3, 4 noch ein wenig länger als 3. Halsschild nur wenig breiter als lang, an den leicht vorstehenden Vorderecken am breitesten, Seiten gegen die Basis schwach, in gerade Linie verengt ; Oberfläche wie der Kopf punktiert. Flügeldecken stark verkürzt, etwas mehr als doppelt so lang wie der Halsschild, einzelne fast ganz erloschene Punkte sichtbar, sonst fast glatt.

Kopulationsapparat 38-39. Das ventrale Basalstück ist an der Spitze breit ausgeschnitten, es überragt die Seitenäste des Mittelstücks, diese Seitenäste stehen vor der Spitze seitlich, von oben gesehen, ein wenig hervor.

Länge : knapp 5 mm.

Fundort : Dominik. Republik : La Vega, 22 km SE Constanza, 26.VI.1978, C. W. & L. B. O'BRIEN, G. B. MARSHALL, Holotypus NHMB.

Kleiner und dunkler gefärbt als *C. bimaculatus* WITTMER und mit leicht abweichendem Kopulationsapparat.

Caccodes bimaculatus n. sp.

Abb. 40-41

♂. Kopf rotbraun ; Fühler gelb, nur das letzte Glied ist schwach angedunkelt ; Halsschild orange mit einem kleinen, verschwommenen dunkeln Flecken in der Mitte vorne ; Flügeldecken braun, an der Basis und Schultern schmal aufgehellt, gegen die breiten, schwefelgelben Spitzen etwas angedunkelt ; Beine orange gelb.

Kopf mit den halbkugelförmigen Augen viel breiter als der Halsschild (Verhältnis 44×26) ; Durchmesser der Augen fast doppelt so gross, wie das Fühlerglied 2 lang ist ; Stirne leicht gewölbt ; Oberfläche gerunzelt, etwas matt. Fühler schlank, nur wenig mehr als doppelt so lang wie die Flügeldecken ; Glieder gegen die Spitze sehr wenig verbreitert, ausgenommen 2 bis 5, die etwas breiter sind als die folgenden ; Glied 3 um ca. $1/5$ länger als 2, 4 nur wenig länger als 3. Halsschild so lang wie an der Basis breit ; an den Basalecken so breit wie an den Vorderecken ; Oberfläche körnig gewirkt. Flügeldecken stark verkürzt, ca. $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie der Halsschild ; Oberfläche fast glatt mit Spuren von 2 Rippen.

Kopulationsapparat Abb. 40-41. Das ventrale Basalstück ist an der Spitze breit ausgeschnitten, es überragt die Seitenäste des Mittelstücks, diese Seitenäste stehen seitlich nicht vor (von oben gesehen).

Länge : 6 mm.

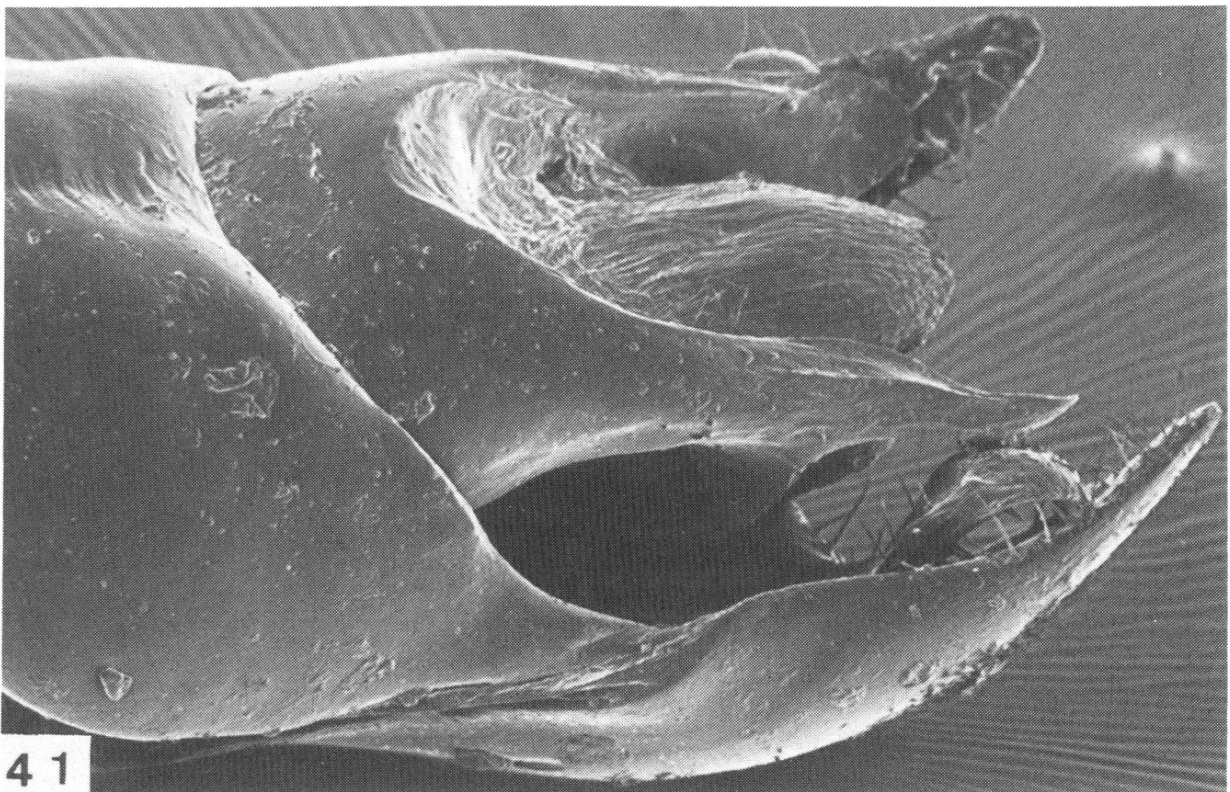
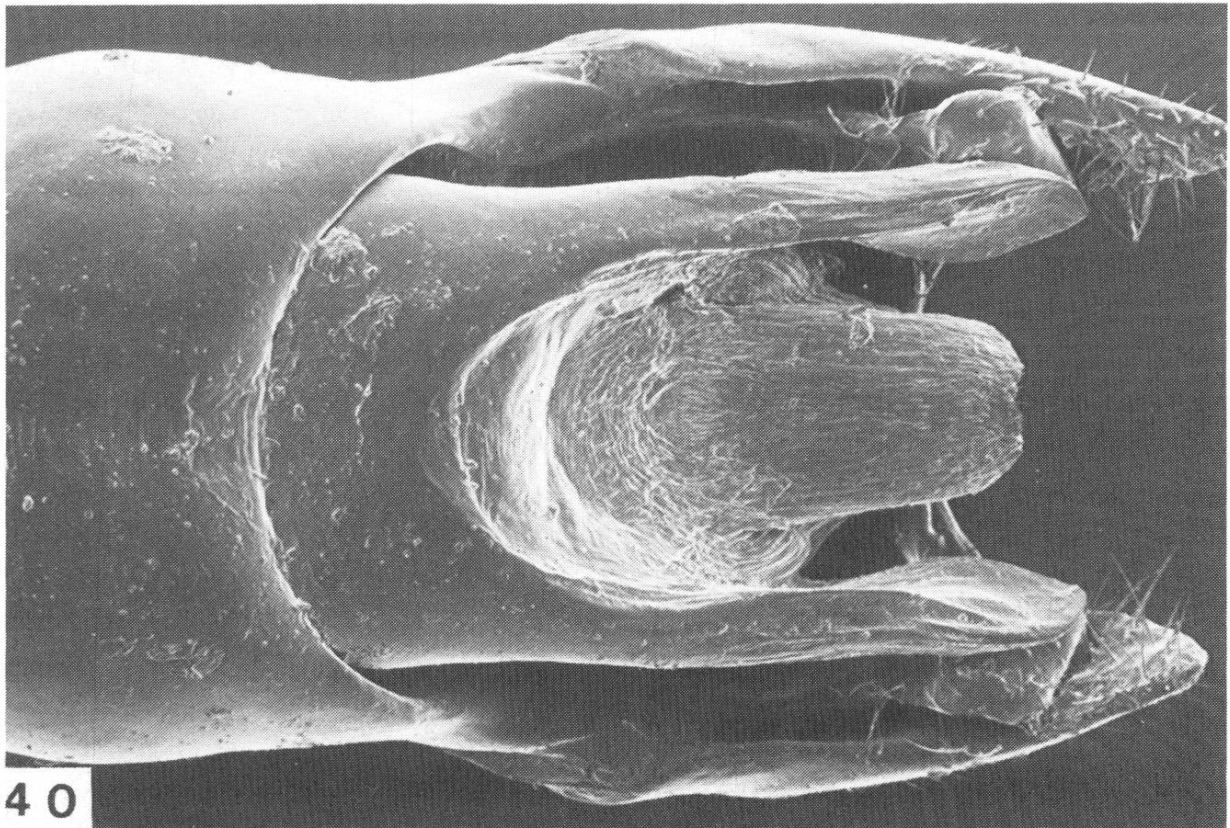


Abb. 40-41. Kopulationsapparat von *Caccodes bimaculatus* n. sp. ♂ : 40, dorsal, 140×.
41, halb im Profil, 140×.

Fundort : Dominik. Republik : La Vega, 24 km SE Constanza, 4.VIII.1979, G. B. MARSHALL, Holotypus NHMB.

Diese neue Art ist aufgrund des ähnlichen jedoch viel breiteren Kopulationsapparates neben *C. rugiceps* WITTMER zu stellen, sie ist grösser, heller gefärbt und unterscheidet sich ausserdem noch durch die fehlende dichte Punktierung von Kopf und Halsschild.

Caccodes dominicanus n. sp.

Abb. 42-43

♂. Kopf, Halsschild und Flügeldecken dunkelbraun, der Halsschild am Basalrand sehr schmal weisslich, diese Färbung verbreitert sich unter dem Seitenrand und die Flügeldecken besitzen gelbe Spitzen ; Schildchen und Beine gelb ; Fühlerglieder 1 bis 4 gelbbraun, übrige leicht angedunkelt.

Kopf mit den Augen viel breiter als der Halsschild in der Mitte (Verhältnis 30×21) ; Durchmesser der Augen so gross wie das Fühlerglied 4 lang ist ; Stirne leicht gewölbt ; Oberfläche ziemlich grob und dicht punktiert. Fühler lang und schlank, Glieder gegen die Spitze nur sehr wenig verbreitert, 9 und folgende parallel, Glied 3 um $1/3$ länger als 2, 4 bis 7 kaum merklich länger als 3, dann wieder an Länge leicht abnehmend. Halsschild ein wenig breiter als lang, an den leicht vorstehenden Vorderecken am breitesten ; Seiten parallel ; Punktierung wie auf dem Kopf. Flügeldecken stark verkürzt, mit wenigen Unebenheiten, fast glatt.

Kopulationsapparat Abb. 42-43. Der stark sklerotisierte Teil des Mittelstücks (Hülle) zieht sich bis zur Spitze des ventralen Basalstücks.

Länge : ca. 4.5 mm mit dem Abdomen.

Fundort : Dominik. Republik : Constanza, 3-4000', VIII.1938, P. J. DARLINGTON jr., Holotypus MCZ.

Aufgrund des Baues des Kopulationsapparates ist diese neue Art nahe mit *C. singularis* WITTMER verwandt, von der sie sich durch die dunkle Färbung, kleineren Kopf und Augen und dem verschieden gebauten Kopulationsapparat unterscheidet.

Caccodes singularis n. sp.

Abb. 44-45

♂. Kopf und Halsschild braun ; Fühler gelb ; Schildchen gelb ; Flügeldecken gelbbraun, vor den gelben Spitzenflecken leicht verschwommen angedunkelt ; Abdomen und Beine gelblich.

Kopf mit den fast halbkugelförmigen Augen viel breiter als der Halsschild an der Basis (Verhältnis 39×27) ; Durchmesser der Augen so

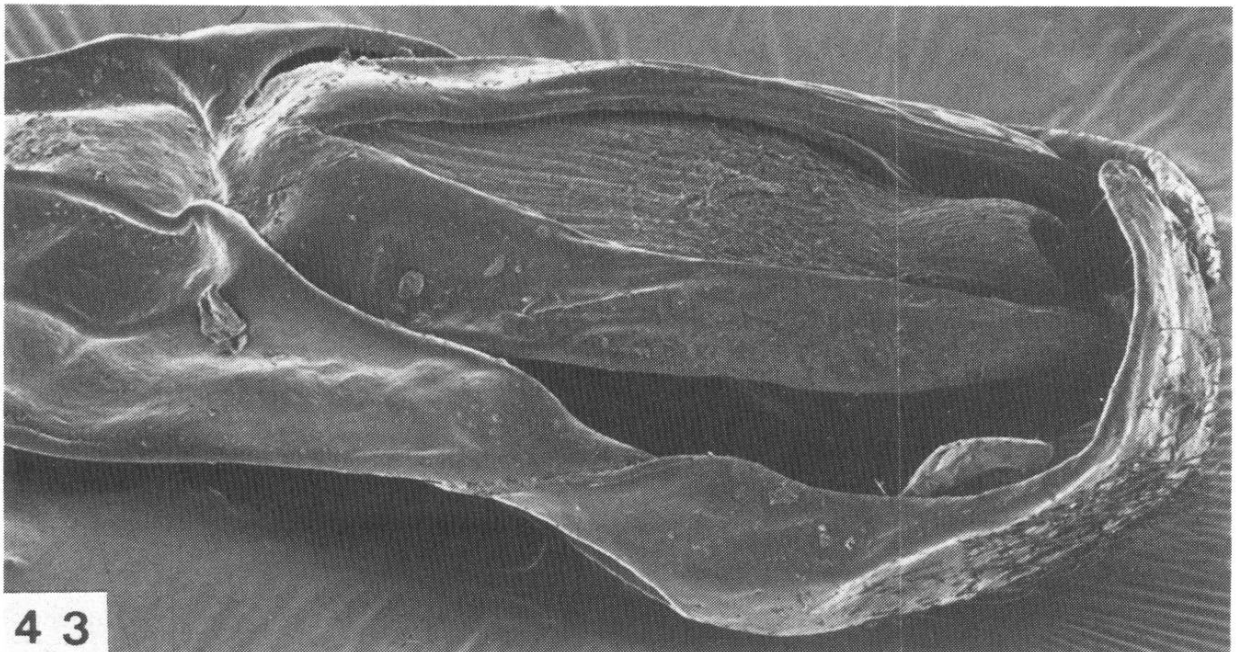
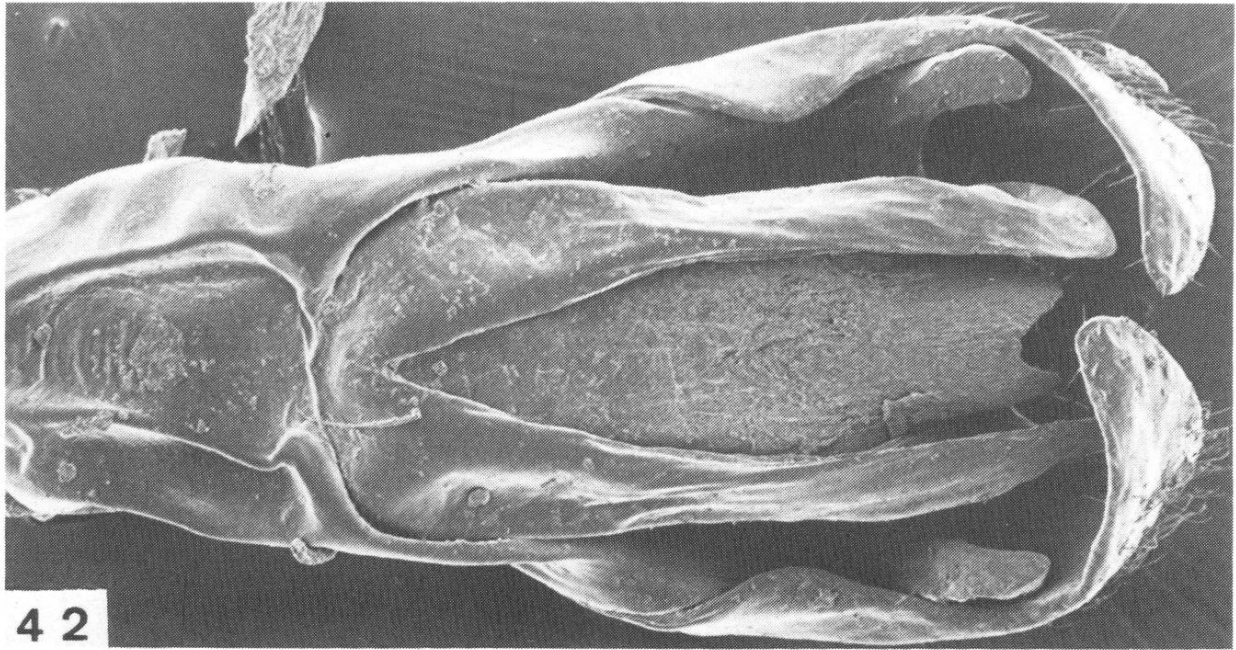


Abb. 42-43. Kopulationsapparat von *Caccodes dominicanus* n. sp. ♂ : 42, dorsal, 170×. 43, halb im Profil, 170×.

gross, wie das Fühlerglied 4 lang ist ; Stirne leicht gewölbt ; Oberfläche dicht punktiert, chagriniert, matt. Fühler lang und schmal, Glieder zur Spitze wenig verbreitert, 3 um ca. 1/5 länger als 2, 4 und 5 noch etwas länger als 3, unter sich praktisch gleich lang, die restlichen Glieder fehlen. Halsschild ein wenig breiter als lang, an der Basis ein wenig breiter als vorne ; Basalecken schwach stumpf und winklig vorstehend ; Seiten parallel ; Oberfläche ein wenig gröber als der Kopf punktiert, nicht chagriniert. Flügeldecken stark verkürzt, fast glatt, mit Spuren von 2 Rippen.

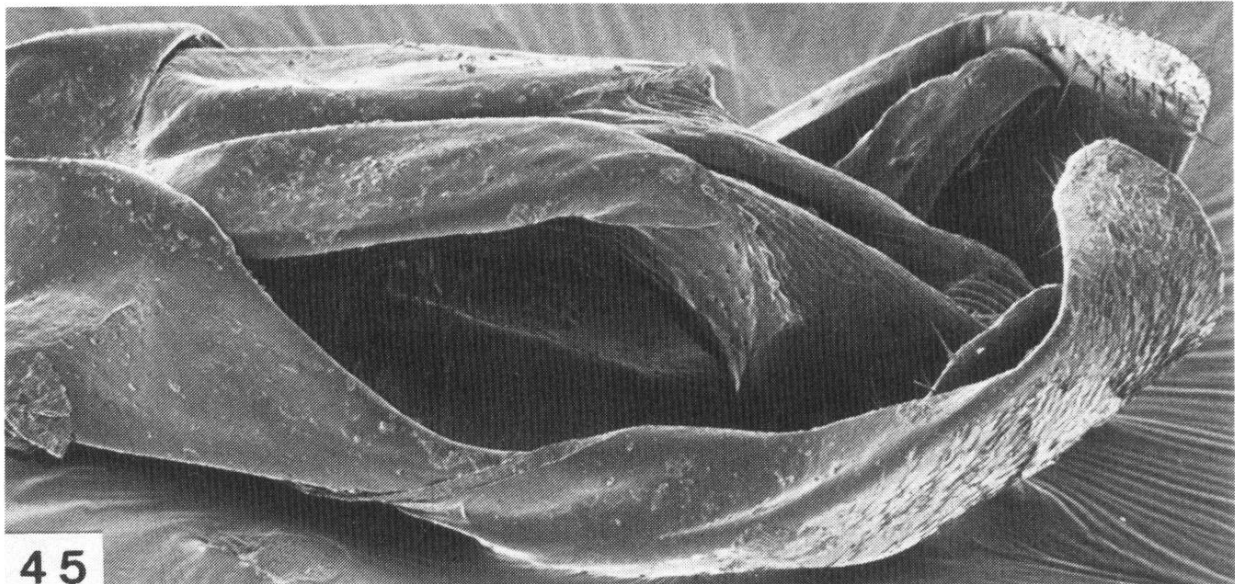
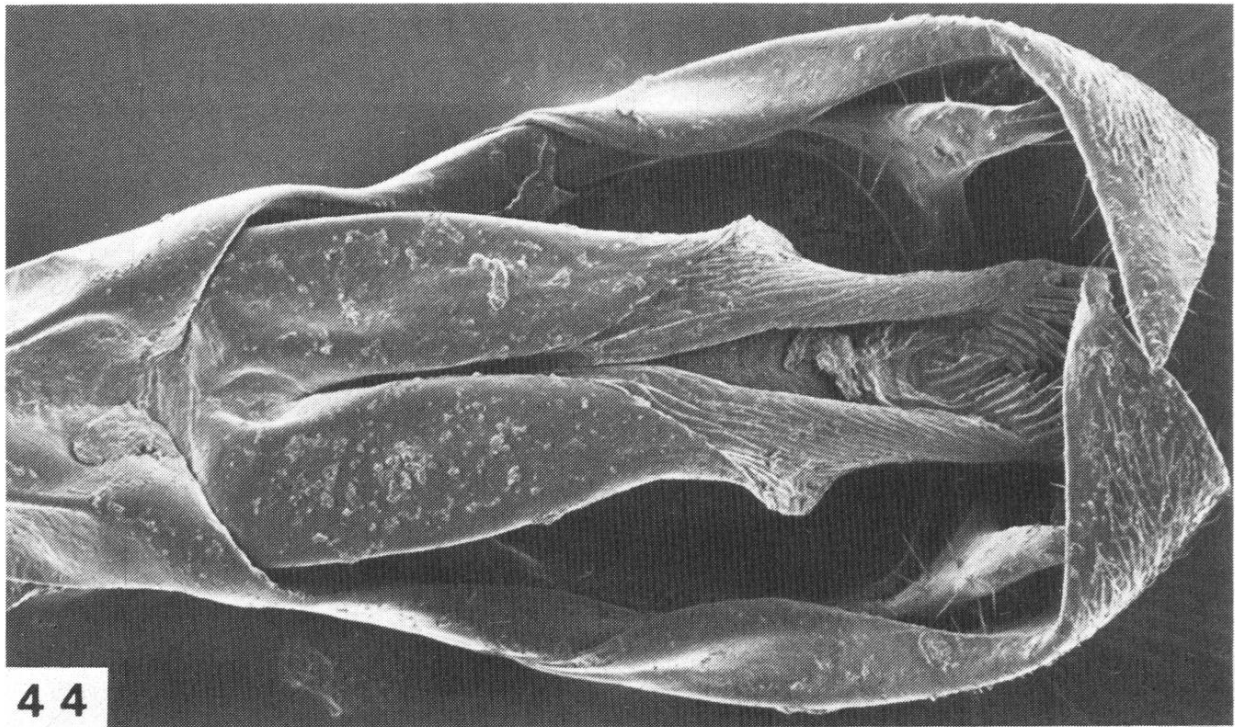


Abb. 44-45. Kopulationsapparat von *Caccodes singularis* n. sp. ♂ : 44, dorsal, 140×, 45, halb im Profil, 140×.

Kopulationsapparat Abb. 44-45. Der stark sklerotisierte Teil des Mittelstücks erreicht die Spitze des ventralen Basalstücks nicht, nur die häutigen, skulptierten Teile erreichen sie.

Länge : ca. 4.5 mm mit dem Abdomen.

Fundort : Dominik. Republik : Constanza, 3-4000', VIII.1938, P. J. DARLINGTON jr., Holotypus MCZ.

Die neue Art ist neben *C. dominicanus* WITTMER zu stellen, von der sie äusserlich sehr verschieden ist, währenddem die Kopulationsapparate der beiden Arten die nahe Verwandtschaft zeigen.

Literatur

- BLACKWELDER, R. E. 1944-47. Checklist of the Coleopterous insects of Mexico, Central America, the West Indies, and South America. *United States National Museum, Bull.* 185 : I-XII, 1-925.
- LENG, C. W., MUTCHLER, A. J. 1922. The Lycidae, Lampyridae and Cantharidae (Telephoridae) of the West Indies. *Bull. Am. Mus. Nat. Hist.* 46, Art. 8 : 413-499.
- WITTMER, W. 1980. Zur Kenntnis der Cantharidae (Col.) der Antillen. *Entomologica Basiliensia* 5 : 461--466.